Ungeigen:

eingelle ober beren Roum 10 Die., für aus-Bei mehrmatiger Auftrabme Rachtes. Big., für austoders Do Pig. Betlagengehilbr per Louiens St. 2,50,

Gernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Der "heneral-Angeiger" erfdeint tagfic abende, Sonntage in gwei Anogabea. Unbarteitiche Beitung. Reuche Rachrichten.

General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Cottunge-Blatt "Beierffunben". - Mödentlich: "Ber Janbmeris". "Der humerift" und me tfinftririen "Bettere Militter".

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Brotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Commert in Biesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftanung der Anzeigen wurd gebeten, größere Auzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben Gur die Aufmabme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen merdam

Dienftag, ben 21. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Die Ermordung des Großfürsten Sergius.



Der Schauplat des Bombenattentats auf den Großfürsten Serglus: Der Justizpalalt in Moskau, im Bintergrunde der Kremi.

Der Mörder.

Nach einem Moskauer Bericht des "Standard" war der Rörder, der die Bombe 40 Schritt vom Kremlthor unter den gen warf, ein glattrasirter, anscheinend etwa 30jähriger Mann in Sonntagsfleidern der Arbeiterflaffe. Er foll bis um entscheidenden Augenblid im Thorneg des Rifolstihord fich verborgen gehalten baben, dann aber fiihn hervordritten fein und die Bombe an einem Bunfte, 40 Schritt verhalb der Kremimauern, geworfen haben. Der Wagen arde vollständig zerschmettert, der Großfürst augenblidlich diet Gein ganger Korper oberhalb der Linie bon der inten Schulter zur linken Hifte war eine unkenntliche, blu-nge Fleischmasse, der Kopf in Jepen gesprengt, beide Beine ein Arm waren vom Rumpf getrennt. Der Bod wurde Bogen geriffen, die bertoundeten Bferde gingen mit m ebenfalls schwer verwunderen Kuticher durch; Mann und tide find inzwischen ihren Berletungen erlegen. Die bluin Ueberreste des Großfürsten lagen auf dem Schnee. Der der war nur leicht verwundet, blutete an Kopf und Hän-war aber durch die Erschütterung der Explosion halb bevisios und fonnte von der Polizei obne Biderstand festpeamen werden. Er kam febr bald wieder zu fich und rief dem Wege zur Bolizeiwache unaufhörlich: Es lebe die tibeit! Rach der Angabe des Berichterstatters des Stanin Moskau schreibt man die That mit ziemlicher Beuheit der Revolutionsgesellschaft zu. Die Londoner ter erörterten die Unthat, die sie als eine That der Ra-Amerien, im Hebrigen zurüdhaltend und fuchen fie, meift bistorischer Rühle darstellend und erflärend, den Greignisn der jungften Beit anguordnen,

Bei tem Attenthäter wurde ein Pag auf den Ramen des ebster Kleinblirgers Geraffinow gefunden. Aus den den des verhafteten Attentäters geht berver, daß das esember stattgefundene Attentat, welches man gegen den ml Trepow gerichtet glaubte, in Wahrheit gegen den fürften Gergins unternommen worden ift, welcher ben in Trepow damals zur Bahn begleitete. Der Mörder der Bolievanapartei angehört, die seit Plebwes Tod den berfolgte in den Kreml einzudringen, um dort die mune su proflamiren.

Die Hufbahrung der Leiche,

Die Beiche des Großfürften Sergius befindet fich jeht im pfloster, two am Samstag ein Trauergottesdienst nd. Der Sarg ist durch eine goldene, von Hermelin mie Dede gur Balfte berbullt. Die Orden bes Großruben auf einem Kissen. Die Geiftlichkeit hält zwei-Roge Trauergottesdienst ab. Solange die Leiche der berbleibt, berfeben Bivil- und Militärbeamte und der des Hofftaats den Chrendienst bei Tage, des bilben gwei Offigiere und bier Unteroffigiere die Lei-Bor dem Eingang jum Alofter fieben zwei Ehren-Cem Bernehmen nach wird die Beijenung in Ifinsbit Woskau erfolgen. Am Lage der Beisetzung wird

in Barkfoje Sfelo eine Trauerfeier stattfinden an der das 1 diplomatische Korps theilnehmen wird.

Die Gemeindeverwaltung von Mostan beschloß in außerordentlicher Sitzung, den Minifter des Innern zu erjuchen dem Raiser das

Belleid Moskaus

auszulprecken und ihm zu sagen daß Moskau zu Gott für die Berle des Groffurften Gergins bete. Gie beichloft ferner, der Großfürftin Elifabeth tiefes Beileid ausgufprechen mit dem Buniche, daß Gett ihr Kraft gebe, den fürchterlichen Edslag zu ertragen, und sie ihrem wohlthätigen Wirfen zu

Der Zar.

Betit Paristen berichtet aus Betersburg: Während des Empfanges des Generals Gripenberg brach der got in Thranen aus, als ihm die Rachricht von dem Aitentat überbracht wurde. Der gar rief: Weshalb dieses gräßliche Berbrechen! Gripenberg bersuchte den Zaren zu troften, ichließlich verigte ver gar aver allem gelaffen zu werden, worauf sich Gripenberg entfernte.

Dem Breug. "Armeeverordnungsblatt" zufolge beftimmte der Raifer, daß gurChrung des Andenkens des Groß. fürften Sergins die Offigiere des Manen-Regiments 3, deffen Chef der Großfürft mar,

acht Cage Crauer

angulegen haben. Ferner hat fich eine Abordnung des Regiments ju den Beifetjungsfeierlichfeiten ju begeben. Der preifgifche Sof legt bis jum 24. Februar Trauer ar

Die Plane der Cerroriffen.

Der Direktor des Parifer Anarchistenblattes "Tribune Ruffe", welcher Bertreter der ruffischen Terroriften-Bartei ift, machte folgende Mittheilungen fiber das Attentat gegen den Großfürften Gergius: Der Großfürft fei bereits im Degember nach den blutigen Greignissen jum Tode verurtheilt worden. Er fei damals informirt worden, daß, wenn bei einer f. iedlichen Kundgebung des Bolles, dasfelbe von Militär angegriffen würde, dies für ihn fein Todesurtheil bedeute. Rochträglich fei der Bartei bekannt geworden, daß der Befehl, zu id,iegen, bon bem Groffürften Gergins gegeben mo den fei, hierauf habe bas Revolutionstomitee eine Situng abgehalten, in welcher die Ermordung des Groffürsten beichloffen wurde. Diefer Beichluß fei am bergangenen Freitag ausgeführt worden. Auf die Frogs, ob auch die Jahre des Kaifers gegablt feien, antwortete ber Direftor berneinent. Der Bar fei übrigens informirt worden, daß er vorläufig nichts zu befürchten habe. Frgend Jemand muffe ja doch da fein, um eventuell eine Konstitution zu unterzeichnen. Wenn der Bar aber fortfahre, fich von ben ichlechten Rathgebern aus feiner Umgebung beeinfluffen gu laffen und dem Bolle Rongef. ficuen vorzuenthalten, fo wurde bies bie Lage andern. In diefem Falle würde feine menichliche Macht, feine Feftung und feine Leibgarde ibn ichnigen fonnen. Er würde umfommen wie fein Grofvater und fein Oheim

Der Großherzog und die Großherzogin von Belien

trerden fich zur Beisehung des Großsürsten beute nach Mostau begeben. Die Prinzessin Ludwig von Battenberg, die Schwefter des Grofflirften Sergins, ift von London bereits nach Mostan abgereift. Auch eine Deputation des 1. Großberzogl. Heff. Infanterieregiments Rr. 115, in dem der Großfürft à la fuite ftand, wird fich zur Beiseinugsfeier nach Mosfau begeben. — In Darmitad t fand Samitag Nachmittag in der ruffischen Kapelle auf der Mathildenhöhe ein Tranergottesdienst für den Großfürsten Sergins ftatt, bem der Großherzog und die Großherzogin mit dem Gefolge, die Mitglieder und das Personal der ruffischen Gesandtschaft und eine Abordnung des 1. Großberzogl. Seff. Infanterieregiments Rr. 115 beitvohnten.

Die Gemahlin des Großfüriten Sergius.

Die ungliidliche Gattin des Groffürften Sergius, der dem Attentat ruffifcher Revolutionare jum Opfer gefallen ift, ift die am 1. November 1864 geborene Pringeffin Elisabeth bon Beffen und bei Rhein, eine altere Schwefter ber jegigen Barin. Gie ift feit dem Jahre 1884 mit dem Groffürften vermählt. Die Che ift finderlos geblieben. Die Groffite



Großfüritin Sergius.

ftin ift Chef des ruffischen 51. Tichernigowichen Dragonerregiments. An dem Ungludstage wollte fie befamilich mit ihrem Gatten zusammentreffen. Die Kunde von dem Attentat wurde ihr, als fie noch nicht gum Ausfahren angesteidet war. Sie eilfe im Hauffleid an die Ungludsstätze und fand nur noch die zerschmeiterten Gliedmaßen ihres Gatten.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme;

Betereburg, 20. Februar. Das feierliche Totenamt jum Gedachtniß des Großfürften Gergius findet am 23. Februar in Mostau ftatt. Die Bestattung der Leiche, Die vorläufig im Tidundow-Rofter verbleibt, foll im Mai in Beters.

Mostan, 20. Februar. Der Mer der bes Großfürften Sergius bat bisber feinen Ramen nicht genannt, verfprach aber, fpater alles aufguflaren. Der bei ihm gefundene Bag, ausgestellt auf den Ramen eines Bitebsfer Reinburgers, erwies fich als Fälfchung. An dem Ort der That wurde nachträglich ter Diamantring und die Cigarettentafche des Groß. fürsten gefunden. Der Griff vom Wagenfclag wurde 200 Meter weit geichlendert. Die Explosion war fo ftart, daß dwei Rutider auf der Ritolstiftrage vom Bod geichleubert wurden. Infolge ber gegen die Studenten nach dem Attentat begangenen Dagregelungen baten die Studenten ben Stadthauptmann um Schut gegen berartige Ausschreitungen der Bevölferung.

Riel, 20. Februar. Bier berlautet, die Großfürftin Sergius werde, sobald das Trauer-Ceremonieil dies geftatte, einen längeren Aufenthalt auf dem pringlichen Schlog Semmelmarf nehmen.

Die Unruhen in Rußland.

Die Ausstandsbewegung gewinnt, wie aus Beters burg gemeldet wird, weiter an Ausdehnung. Rur in menigen Brobingftadten wird gearbeitet. Die Rachricht bom Tode des Groffürsten Sergius wird allgemein mit Gleichgültigfeit aufgenommen. Unter ber Bevölferung bereicht große Aufregung, denn es beift, daß der Briefter Gapon nad) Betersburg gurudgelehrt fei und neue Demonftrationen organifire, welche demnächft ftattfinden follen.

Während einer Theater-Berftellung erhob fich ber befannte Mosfauer Rechtsanwalt Lychowsky von feinem Sig, forderte das Publifum zur Ruhe auf und hielt eine in bef. tigem Tone abgefaßte Rede gegen die Regierung, die in den Worten gipfelte: Rieder mit der Gelbftberrichaft, es lebe die Freiheit! Die Anwesenden gaben durch laute Bravorufe ihr Einverftandniß gu erfennen. Die Borftellung mußte unterbrochen werden und die Zuschauer, deren eine große Anzahl verhaftet wurden, verließen eiligst das Haus. Lychorosky ist in die Rasematten der Peter Bauls Festung abgeführt wor-

Gin Odeffaer Telegramm bes Daily Expres meldet, im Rantajus fei ein allgemeiner Ausstand ausge. brochen. Das gange Gebiet ftebe unter der herrichaft gut bewaffneter Bolfshaufen, die den Bahnverfehr jum Stillftand gebracht, die Telegraphendrähte durchschnitten und die Arfenale gepliindert haben. Die Banden fordern die Bergbevölferung auf, an der Rebellion theilzunehmen.

Mus Coen ewice wird gemeldet: Rachträglich find nech 14 Arbeiter gestorben, fodaß die Gesammtgahl der Opfer bor der Ratharinenhütte 60 beträgt.

Mls der Boligeiprafeft von Rifdinem eine Spagierfahrt durch die Stadt machte, fturgte fich ein Unbefannter auf ihn und ichlug ihn mit einem Stod. Der Thater wurde ver-

In Boroneich find mehr als 2000 Arbeiter in den Musftand getreten.

Mus Sfu djum - Ra I 6 (Gouvernement Rutais), 18. Februar, wird gemeldet: In der letten Racht bewarf eine aus etwa 500 Handlungsgebilfen und Arbeitern bestehende Menge die Wohnung eines Mannes, den fie im Berdocht der pelitischen Angeberei hatte, mit Steinen. Die Rubestorer widersetten sich der Bolizei, die gegen sie einschritt, mit Revolvern und anderen Baffen. Ein Polizist murbe getotet, zwei schwer verlegt. And, ein Arbeiter wurde getotet und amei verwundet.

In Dost au find fammtliche Apothefergebilfen in ben Ausstand getreten. Die Angestellten der Berwaltung der Mostau-Rafan - Eisenbahn beschloffen eine Betition, in der die Wiederaufnahme der ausständigen Telegraphi bert wird. Wenn die aufgestellten Forderungen bis 21. Febenar nicht erfüllt find, wollen fammtliche Babnbeamte von Mosfau und ber hier einmiindenden Linien in den Ausstand

In Barichau traten bie Angeftellten einiger Banfen in den Ausstand. Der Berfuch, die Rellner in den Raffeehäufern und Konditoreien gum Ausstande zu bewegen, hatte

Infolge der in Bublin ausgebrochenen Arbeiterftreifs wurde die Garnison durch ein aus Ralmischen bestehendes Reiterregiment verstärft. Das Lehtere verübte große Graufamfeiten. Biele Arbeiter wurden auf der Strage erichlagen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeidet:

Die Arbeiterfrage.

Petereburg, 19. Februar. Die Fabritbefiter reichten bem Finangminifter einen Bericht, ein, in weichem fie barauf hinweifen, daß ihre Berathung über die Arbeiterfrage em 6, de, refultatios verlaufen fei. Man habe nun gelagt, die Fabrifbefiper wollten auf die Lage der Arbeiter nicht eingeben. Die Arbeiterfrage tonne jedoch nicht getrennt von der allgemeinen Lage behandelt werden. Sogar bei der volligen Bewilligung aller Forderungen der Arbeiter würde eine Beruhigung nicht erzielt werden. Die Bewegung fei nicht gurudguführen auf die Ueberzeugung ber Arbeiter, daß es fich bei ihnen um eine wirthichaftliche Nothlage handele, fondern auf die allgemein herrichende Erregung. Die ruffische Industrie sei nicht in der Lage, obne sich selbst zu schaden, größere Forderungen zu bewilligen. Bei ber allgemeinen Rothlage fei der Rudgang der Industrie festgestellt worden. Die Industrie konne nicht mit Berluft arbeiten und fich nicht von wohlthätigen Motiven leiten lassen. Ihre Lage sei fduvierig. Gie gebe ben Arbeitern, mas fie tonne. Die Berubigung der Arbeiter fonne jedoch nicht durch Ronzessionen, fondern nur durch Reformen allgemein staatlichen Charafters expeidit werden.

Differenzen im Minifer-Comité.

Beteroburg, 20. Februar. Der Sofminifter benachrichtigte ben Grafen Lambsdorff, daß der ruffifche Sof die Entfendung bon Bertretern ausländifcher Bofe gur Beifegung nicht wiiniche. Außerdem verlautet, daß ein geheimes Birfular an die Gouverneure vorbereitet wird, die liberale Provingialpreise aus eigener Machtvollfommenheit zu unter briiden. Man-ipricht von ftarfen Differengen im Di. nifterfomitee und zweifelt an dem Erfolg bes Reformwertes. Man ergablt fich, daß Bitte über den Berlauf der Arbeiten ftarf verstimmt ift. Unter folden Umftanden fann die Lage als ichwerer und aussichtslofer denn je angeseben merden.

Die Reformvorfchläge.

In der leuten Berathung des Miniftersomitees über Buntt 2 des Reformutafes, betreffend die Berwaltung der örtlichen Wohlthätigfeitsanstolten wurde beschlossen: erstens, eine Ausarbeitung eines Entwurfes zu diefem Buntte unter Theilnahme ber ländlichen und ftädtischen Berwaltungen vorzunehmen, zweitens, mit der Ausführung und Aufgabe der Ausarbeitung der Gefetentwürfe für neue ftadtifde und ländliche Bermaltungen werden zwei Komitees beauftragt. Die in den besonderen Romitees ausgearbeiteten Gesebentwürfe über die ländlichen und städtischen Einrichtungen find, ohne daß vorher ein Einvernehmen darüber mit den Behörden ftattfindet, unmittelbar dem Staatsrath vorzulegen. Die Beschliffe des Ministerfomitees bat der Raifer un-

term 17. Februar genehmigt.

Der rusiisch-japanische Krieg.

Die ermordeten Attachés.

Man meldet uns aus Paris 19. Februar: Minifter Del. coffé erhielt von dem französischen Konfularagenten in Ischifu einen Bericht, welcher bestätigt, daß der Fiihrer und ein Datroje der Dichunke, auf welcher die Attaches Freiherr von Gilgengeimb und de Cuverville Bort Arthur verliegen, geftanden haben, die beiden Marincattoches und ihre fie begleitenden ruififchen Bedienfteten über Bord geworfen gu haben. Der Didnuntenführer und Matroje, die von den chinefischen Behörden verhaftet murden, follen drei Mitfduldige haben.

Beridit Oyama's.

Maridiall Dyama berichtet: Die Ruffen feten auf der ganzen Linie die Errichtung von Bertheidigungswerfen fort und beschießen andauernd Theile der japanischen Armee. Am 17. Februar unternahmen die Ruffen einen unbedeutenden Infanterie-Ungriff, murden aber gurudgefallagen.

Eine neue ruilifche Schlappe?

Wenn nicht alles trügt, haben die Ruffen wieder einmal Malheur gehabt. General Ruropatfin meldet unter dem 16. bb .: Infolge der mir zugegangenen Nachricht, daß an der Cifenbahnlinie Munchulin-Runchengi in der Mongolei eine größere Anzahl Chunchusen unter japanischen Führern fich fonzentrirt habe, habe ich am 11. ds. Mts. eine Abiheilung der Grenggarde jum Zweite der Refognoszirung unter General Lenigfy entfandt, der auf die Radridgte daß die Brilde bei Fontsetun am 12. d. Mts. angegriffen worden sei, die Japaner und Chunchujen angriff und sie auseinander trieb. Während ber Berfolgung, die fich bis auf eine Entfernung von 120 Werst nordwestlich von Hunchulin ausdehnte, stieß General Lenisty auf fechs Schwadror n Ravallerie und vier Kompagnien Infanterie der Japaner und auf mehr als 2000 Chunchufen. Obwohl von allen Seiten eingeschloffen, gelang es unseren Truppen doch, sich fämpsend nach Pundwlin gurudaugieben, wo fie am 15. d. M. wieder an-

Folgende Telegramme liegen bor:

Monfrantinopel, 20. Februar. Der Dampfer "St. Ritolaus" mit dem General Stöffel an Bord ift hier eingetrof. fen. Der ruffische Marineagent Fregattenkapitan Schwank begab fich gleich nach der Antunft des Dampfers an Bord desjelben, um im Auftrage feiner Regierung an die an Bord befindlichen Offigiere das ruffiiche Amtsblatt zu vertheilen, in dem die ihnen vom Raiser verliehenen Auszeichnungen ver, öffentlicht find. General Stöffel ftattete beute Mittag bem ruffifden Botichafter Sinowjew und ben Mitgliebern ber ruflischen Botichaft Besuche ab. Später erschien der Cherzeremonienmeister Ibrahim Baicha auf der ruffischen Botichaft, um den General im Ramen des Gultans zu begrüßen. General Stöffel hat die Abficht, einige Tage gu verweilen, aufgegeben; er wift heute Abend auf dem Dampfer "St. Nicolaus" nach Rugland weiter.

Friede in Sidni?

Berlin, 20. Februar. Nach Betersburger Privat-Telegrammen verlautet, ber Friedensichluß ftanbe naber bevor, als allgemein angenommen wird, da sich die Unmöglichfeit immer mehr berausgestellt habe, bei der ftarfen Neberlaftung der fibirischen Bahn mit Truppentransporten und Munitionsbeförderung das Heer in der Mandidurei rechtzeitig und genügend mit Proviant zu versehen. — Wie die Schlef. Big, erfährt, find die Borrathe in Sibirien und der Mandichurei völlig aufgezehrt, sodog in einzelnen Theilen Sibiriens, befonders in Jafutst, bereits Sungersnoth eingetreten ift. Mus China trafen feit einiger Beit überhaupt feine Bufuhren mehr ein und die Abfendung von Bebensmitteln über Bladiwoftof ift ganglich unmöglich.

Deutscher Reichstag.

(142. Sipung bom 18. Februar.)

Das Saus ist ichwach bejett. Am Bundesrathstifch niemand. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetung der Berathung des

Coleranzantrages.

Abg. Sieber (natl.) bezeichnet ten Toleranzantrag als undurchsichtig. Weiter erflärt er, die fatholische Kirche flage fortwährend über Unterdrudung und dabei erfreue fie fich nirgends größerer Freiheit, als in Deutschland. Welche

Tolerang bethätige bie tatholijche Rirche gegenüber Di'ch chen? (Unruhe im Centrum.) Annehmbar feien lediglich die §§ 2-8 des Antrages, aber § 1 und den gangen zweiten Theil mußten feine Freunde unbedingt ablehnen. (Beifall bei ten Nationalliberalen.) Redner erffart ichlieglich eine Berweifung des Tolerangantrages an eine Kommiffion für zwedlod. Es jei richtiger, den Antrag einstimmig abzu-

Sadfifder Bevollmächtigter Graf Sobenthal führt cus, die verbundeten Regierungen ftunden noch beute auf bem Standpuntte, ben fie bereits im Jahre 1900 fundgegeben

Abg. Stolle (Sog.) tatelt, daß in dem zweiten Theile tes Antrages von den ,anerfannten" Religionsgemeinichef. ten die Rede fei. Babre Religionsfreiheit enthalte daber ber Antrag aar nicht. Gleichwohl bedeute derfelbe einen fleinen Fortschritt, weshalb seine Partei für denselben stimmen

Abg. Gröber (Centrum) fragt, ob denn der Bumbeirath noch gar feinen Beschluß gefaßt habe über ben 1902 vom Haufe angenommenen Gesetzentwurf, der sich auf Theil 1 des gegenwartigen Antroges beidrantt habe, und geht bann nomentlich wieder auf die fachfischen Berhaltniffe ein, wobei er feine Rlagen über die Bedrudung der Ratholifen in Sachsen

Abg. Soffmann - Berlin (Sog.) bemangelt wieber die Erschwerung des Austritts aus der Kirche.

Damit ichließt die Debatte und nach einem Schlugwort der Mitantragftellers Bachem findet auf Antrag Sehl über die Berweifung des Toleranzantrages an eine Kommiffion romentliche Abstimmung ftatt. Für die Berweisung ftimmen 96, gegen dieselbe 64 Abgeordnete bei einer Stimmenenthaliung. Das Haus ift alfo beschlugunfähig.

Montag 1 Ubr: Zweite Lefung der Sandelsberträge,

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Samftag die Be rothung des Etats des Ministeriums des Innern. Der größte Theil der Debatte betraf die wirthichaftlichen Berhältniffe der Gendarmen, die Fürforge, die Gefängnifter maltung. Der Abg. v. Riepenhaufen nahm die Gele genheit wahr, um unter Hinweis auf das neue Attentat in Rußland auf die Rothwendigkeit einer gemeinschaftlichen internationalen Befämpfung der Umfurzbewegung bing weisen. — Montag: Etat des Finanzministeriums.

Der Geseinentwurf über die Stilllegung von Zechen.

Dem Abgeordnetenhaufe ift ein Entwurf des Berggefeite über die Stilllegung zugegangen. Der neue § 65 enthält als hauptfächlichfte Bestimmung: Der Bergwerfseigenthumer ift verpflichtet, das Bergwerf zu betreiben, wenn ber Betrieb Gewinn verspricht und der Unterlassung ober ber ganglichen oder der theilweisen Ginftellung des Betriebes überwiegende Gründe des öffentlichen Interesses entgegen-



Bieso aben ben 20. Februar 1906 Der Kronprinz

traf gestern Nochmittag 63 Uhr wieder in Berlin auf dem An halter Bahnhofe ein und fuhr fofort in das Schloft, um feine faiserlichen Eltern zu begrüßen.

Zur Verlobung des Berzogs Karl Eduard.

Die Rachricht von der Berlobung des jugendlichen Der 2098 Rari Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha mit bet Bringeffin Biftoria Abelheid gu Schleswig-Solftein Sonber burg-Gliicksburg, deren Bild wir beute bringen, ift im De



Prinzeifin Viktoria Adelheid.

degthum Coburg-Gotha mit lebhafter Freude aufge worden. Auf die Runde von der Berlobung brangten beld in den Städten bes Bergogthums die öffentlichen viele Privatgebände in Flaggenschmud.

Heiri Clem peld finde nehm

merit permo dund mark ! fponi @nm atteentt Zajahe ben. bielt Anard E

Garcin Die B ber. men ! banes t

Ra

Sebruci

Jahnfceinlid Erb Witteg einer 9 geriether den fol

reichte & Männ de Berei # Gich der Bere u Dörn thatic unices & mabere meligen mit.

I Die

in legten inde erfri und Bejd tes Bolts 1 und leben. uban a

las und i Ctabi d mehr ab find den Sa e Main a die me or 318 ten Go

Prinzesiin Clementine von Beigien.

Der Korrespondent des Brüsseler "Petit bleu" berichtet aus Turin: Ich bin in der Lage, formell zu erflären, daß die Heinath des Brinzen Biftor Napoleon mit der Prinzessin Elementine nicht statt fin den wird, solange König Leopold sich dagegen widersett. Sollte die Heirath später statfinden, so würde das Baar außerhalb Beigiens Wehnung nehmen.

Explosion in Paris.

Aus Paris, 19. Hebruar, wird uns gemeldet: Bor dem werikanischen Konjulat wurde gestern Abend ein starker Knall bernommen. Die Polizei verhaftete an Ort und Stelle einen durch Bromdwunden ziemlich schwer der let ten Wann, der nach dem Krankenhause gebracht wurde. Er giebt an, er sei spanischer Unterthan, heiße Garcia sei IS Jahre alt, babe Grund zur Mage gegen die merikanischen Behörden und bezweckte, die Aufmerksamfeit auf sich zu lenken. In seinen Laschen wurde ein geladener Revolver und ein Dolch gesunden. Ein in seiner Wohnung beschlagnahmter Kosser enthielt Schießpulder. Der Berhaftete versichert, er sei nicht Mnarchist.

Bei der Haussuchung in der Wohnung des Spaniers Garcia wurden außer Büchern und Schriftstüden in spaniicher Sprache drei in Papier gewicklte Bom den gefunden. Die Bomben enthalten 130 Gramm feinkörniges Schwarzbulber. Sie find, wie vom sädtischen Laboratorium angenommen wird, als gefährlich anzusehen. Ferner wurden Keservezünder gefunden. Garcia war früher im Kransen. haus von Fresnes.

Hus after West.

Ranbmord. Ein Telegraum melbet uns aus Bremen, 20. Februar: In der Braunschweiger Straße wurde die Wittwe Jahn gestern mit durchschnittener Kehle aufgesunden Wahrscheinlich liegt ein Raubmord bor, der Thäter ift unbekannt.

Explosion. Man melbet uns aus Bafu, 19. Februar: Deute Minag erfolgte auf bem Schiffsanlegeplay bei Bibieibas auf eine Raphthabarte eine Explosion. Jünf benachbarte Barten geriethen in Brand, ebenjo ber Anlegeplat. Gegen 20 Meniten fallen umgekommen sein.



Hus der Umgegend.

* Bierstadt, 19. Februar. Am Freitag Abend überreichte Herr Musiklehrer Kuhl in der Gesangprobe dem Ränner gesangberer Kuhl in der Gesangprobe dem Ränner gesangberein seine Poeträft. Der betreisend Berein hat sich unter der Leitung des Herrn Kuhl zu einem eitelassigen Berein heraussgebildet. Im verslossenen Jahre pu Gießen mit dem ersten Preis und Ehrenpreis gekrönt, hat den Berein beschlossen, am 28. Wai an dem Gesangwettstreit un Dörnigbeim sich zu betheiligen. — Auf Anregung eines insigen Rusikklinsklers sindet in der Fastenzeit ein Mohlthätige leitskonzereine "Frohstun" und "Männergeingwerein" besteiligen. Das Konzert sindet zu Gunsten der nichgen Diaksonie resp. zur Errühtung einer Kleinkinderschule

! Biebrich, 20. Februar. Der Berein Bollswohl, welcher in letten Jahre gegründet worden ist, balt am 27. Februar ine erste Witgliederversammlung ab. In derselben soll u. a. Beschluß über Antauf eines Erundstüds zur Erdanung eines Baltsbabehauses nebst Bollstüche pp. gesaht werden.

[-] Ednerftein 20, Februar, Die in ben biefigen Birtbichafund im Geichaftsgimmer bes Stanbesbeamten aufgefiellten Sammelbüchfen, beren fibalt gur Unterftugung armer Gemeinbe Schierftein bermenbet werben foll, bradten bieseine Ginnahme bon ca, 58 & e ben bochften Ertrog, nämlich 21 A; mabrend eine in ei-Dirthschoft ausgestellte nur 19 & brachte. — Das alte Gostns Birthschoft ausgestellte nur 19 & brachte. — Das alte Gostns Drei Kronen" wird nun in aller Kürze ein neues Gewand
biem Der jezige Besitzer, Herr Kreidel, wird einen großen
undan an Stelle der jezigen Gehäude segen, sodaß zur nächsen
end die Rämmlichkeiten noch einer weit größere Jahl von Gösten
die Radung bieten können als seither. — Auch der Beitzer
kand Labung bieten können als seither. — Auch der Beitzer Ctabliffements "Tivoli" plant feinen großen Caal-Reuban mehr gu bergrößern, Unterhandlungen wegen Grunderin find ichon im Gange. - Die bom Männergesangverein" Salen bes Gafihofs "sum bentichen Krifer" geftern Abend altene Damen- und Derrenfigung hatte einen bollen Erfolg. Rame waren gut bejett. Das umfangreiche Brogramm 4 16 Rummern, babei brei gemeinschaftliche Lieber und meb-Befommtipiele. Die humoriftifden Bortrage und auch olle am Darflietungen wurden mit großem Beifall aufgenom-Rach Abwisselung des Programms trat ein ftart frequen-Ball in seine Rechte, sobas es notürlich sehr "früh" wurde, bie meiften Befucher aus Beimgeben bachten

pe Slörsheim, 19. Februar. Bor einigen Tagen haben die im Gemeindevertreter und Herr Bürgermeister Land das Gas werf in Kostbeim, erbaut von der Firma Frankeiten, der Gemeindese und über dessen, besichtigt und über dessen Besichtigtung war ein befriedigendes, sodaß wesultat der Besichtigung war ein befriedigendes, sodaß bossentlich auch bald eine Lichtanlage bei numen werden. In Gaswerf auf eigene aung zu erbauen, sobald die Gemeinde ihr die Konzession Dahre ertheilt. Herr Dr. Kreber-Frankfurt wird nun ihren öffentlichen Bortrag bölten über die Vortheile tellrischen Lichtes gegenüber der Easbeleuchtung, resp. zu den der Erdauung eines Elektrizitätswerfes.

Laufenselden, 18. Februar. Die letzte hier abgehalte. Solsber steigerung gab für das Brennholz recht ho. Das Master Buchen-Brennholz sostete 28–30 M. Berwunden über 15 Tausend Wellen und 300 Km. Scheit. Die Einnahmen für die Gemeindesasse be-

trugen über 4000 M. Die nächste Bersteigerung findet nächsten Donnerstag statt. Drei weitere große Berst, igerungen steben noch aus. Die Holzfällungsarbeiten im hiesigen Gemeindewald sind für den lezten Hauungsplan deendet. — An Stelle des Herrn Karl Wailinger, welcher das Amt eines Orts- und Polizeidieners aus Gesundheitsrücksichten niederlegte, ist unter den Bewerbern Karl Weber ber seitens des Orts-Gemeinderaths gewählt worden.

d. Sahnstätten, 19. Jebruar. Herr Megierungs- und Gewerbeschulrath K un 3 aus Rassel revidirte am Freitag die hiesige gewerdliche Fortbildungsschule.

m. Rübesheim, 19. Februar. In ber Stadtber. ordnetenversammlung wurde verhandeit: 1. Auf Antrag des Bahlausichnises wurden aus der Stadtverordnetenbersammlung die Berren A. Blemmiller und 3. B. Miller und aus den Burgern der Stadt die Berren Eduard Sturm, Beter Espenichied und Josef Corvers in den Schulvorstand für die höbere Mäddjenschule gewählt. 2. Betr. eines Bertrages mit der Firma 3. F. Goebel über Abgabe von Waffer für den Zeich der ftäotischen Anlage beschloß die Berfammlung, die Angelegenheit an den Magistrat zurückzuberweisen mit der Bitte, von der Anlage des Weibers in der ftädtischen Anlage Abstand zu nehmen, da die Bersammlung die Ausführung desielben für nicht erwünscht erachtet. 3. Festjetung ber Rechnungen: Sier gelangte gunachit blos die ftädtische Rechnung zur Festsetzung, während die für das Gas. und Wafferwert auf die nachfte Sitzung vertagt wurde. Es hurde beichloffen, die Gemeinderechnung pro 1903-04 auf eine Gefammteinnahme von M 306 065.67 und eine Gefammtansgobe von & 805 887.80, mithin auf eine Mehreinnahme von M 177.87 festgufegen und bem Rechner Entfastung gu erthei-Ien. Bum Schlusse machte ber Borfitjende noch die Mittheilung, daß die Mage des herrn Sugo Brogfitter wegen der Stadtverordneten-Erganzungsmahl bom Oberberwaltungsgericht in Berlin toftenpflichtig abgewiesen worden fei, Demrach werden die Babler der zweiten Rlaffe in Rurge eine Reu. wahl vorzimehmen haben.

8. Lorch, 20. Februar. Das Amt eines Stadtrechners wurde herrn Philipp Perabo, Sohn des verstorbenen herrn Stadtrechners Perabo, übertragen.

* Nom Zannns, 19. Jebruar. Einer Kohlenorphgasvergiftung war in Oberneisen beinahe bas Ebepaar Scheidt zum Opfer gefallen. Als das Ebepaar Donnerstag früh nichts von sich seben ließ, sanden die Linder die Eltern bewußtlos vor. Den Bemitbungen des Arztes gelang es, beide ins Leben zurüczurusen. Die Frau war die Aachmittags 3 Uhr bewußtlos, Beide befinden sich den Umständen nach wohl. Das Unglist entstand durch einen im Schlafzimmer stebenden, wahrscheinlich deselt gewordenen Amerikaner-Ofen

* Bom Westerwald, 18. Februar. Bei einem Einbrucksbiebstahl im Dynamitlager der Gesellschaft "Westerwälder-Basaltbrücke" in Rothenbach wurden, der "Frk. 3tg." zusolge, dier Padete Dynamit 500 Bündhütten und 15 Ringe entwendet. Jedes der vier Padete enthält 34 Dynamitpatronen



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Refidenz-Cheater.

Sonntag, 19. Februar, 6. Abend bes Chflus: "Ein Jahrhundert bemiden Schauspiels": "Dorf und Stadt", Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Aufzügen nach Auerbach von Charlotte Birch-Pfeifer.

Die alte vielgeschmähte Birch-Pfeisser bat einmal wieder den Sieg davongetragen über alle moderne Wirslichkeitsbildnerei. Sie bat mit ihrem Lorle die Herzen gerührt und die Schnupftücher in Bewegung geseht, aber sie bat auch den Beweis erbrucht, daß sie noch immer die unerreichte Reisterin der theatralischen Lechnif ist. Wie mancher von unseren Modernen, der sich auf seine Wältenschilderung etwas zu aute hält, gabe was darum, wenn er das Gebeinmis der Bühnenwirssamseit so los hätte, wie die selige Virch mit ihren starten Instinkten sür die Effekte der Coulissen. Wie rümpfen sie geringschätig die Rase über den "än seren Ersolg" und wie sehnen sie sich in ihres Herzens innerstem Schrein danach! Wie überlegen wiheln sie über die "Birch-Pfeisseriaden" und was gäben sie darum, wenn ihnen das Publikum ein mal so suzubelte wie den populären Gelden dieser Frau!

Das Refibengtheater bat in Brl. Urn bt ein allerliebftes Lorle auf die Bretter gestellt. Derzig und thaufrisch gab die Ranftlerin bas schlichte Raturfind und ihre Leiftung wird gang einwandsfrei fein, fobald fie fich als ichmabtiches Bauernmabel bie lette nordbentiche Reminiscens abzewöhnt bat und ftatt ber Enbungt ungt nur noch bie Enbung ung fennt, herr Ruder als Lindenwirth ftand auch am richtigen Blag, wahrend man Gri. Eraufe, welche bie Bas gab, in fübbentichen Rollen nur mit etwas viel Phantafie anerfennen fann. Gut waren herr Setebrügge als Reinhard, herr Bartaf als Chriftoph, Gri. Fren als 3ba und herr Bilbelm n als Stephan. Dem Stild voranf ging ein Brolog von Bilb. 3 acobo, in bem ber geschätte einheimische Autor mit fcblagfertigem Sumor ben Beweis lieferte, bag gegenwartig bie Grenglinien gwifchen Dorf und Stadt nabegu bermifcht find. Bornehmlich swifden ber Stadt Biesbaben und manchen langlichen Berbaltniffen findet er Berührungspunfte und in ber Ricolasftrage fieht er uns gar einen Schwabenstreich machen Der Brolog wurde bon Frl. Roorman als "Schwabenmable" febr nieblich gesprochen, jo bag alle Bointen gur Geltung tamen. Das ausberfaufte Saus nahm bie Jacoby'iche Dichtung und bas folgenbe Stild mit warmem und berglichem Beifall auf, fo bas auch biefer Cycinsabend einen Erfolg feines Infcenators Dr. Rand bebeutet

Sebwig Riemann-Raabe. Wie bie B. 3. berichtet, ift bie befannte Schauspielerin Sebwig Riemann-Raabe in einer Fremanstalt untergebracht worben.



* Wiedanden, 20. Februar 1905

Narrhalla.

Im feitlich beforirten Saale ber Walballa fand geftern Abend bie sweite und lepte Damenfibung ber Rorrhalla fiatt. Der Zubrang zu ber Beranftaltung war ein gang gewaltiger, fo bağ ichen bor acht Uhr ber Saal, bie Logen, Balton und Foper bis jum lesten Blag befest waren Bunttlich 8,11 Uhr verfunbigten Sanfaren den Gingug bes Comitees. Brafibent Ren-fer eröffnet bann in humorvoller Beife bie Gigung und enthot ben Willfommigruß. Er ließ gugleich einen feinpointirten Bor-trog bom Stapel und ichloß mit einem Profit auf Pring Carnebal. Gludlich fist am Ehrenprafibium. Dit ben Borten: "Dipp enei" beginnt er feinen humoriftischen Speech über bas Rapitel: "Bleib bun Gel" Gein Bortrog war außerorbentlich umfangreich und perfiffirte ben abgeriffenen Schiller, Aurhaus, Baulinenichloß, Großfürst Sergius, Plehwe und Spbeton, Sul-ler Heringsfänger, Japaner und Ruffen, Kiautschou, ungarisches Barlament, fünftige Fastnachts-Kappenjahrt und sofort in bunter Reibe, Reufer brachte ein Soch auf Bliidlich in launigen Berfen aus, in welches bas Aubitorium freudig einstimmte Lieb Dr. 1 verberrlichte die Narrengeit und ben Bauber, ben Bring Carnebal auf die theinischen Herzen ausübt. Der Bersasser, Rarr Schlid von Sonnenberg, Mitglieb der Walhallafapelle, wird unter dem Jubel der Anwesenden mit dem Kreuz für Kunst und Wissenschaft deborirt. Jeht stieg Karr Kuhn, der Reichstanzler in die Bütt, um das Protofoll der letzten Sitzung zu und Wissenschaft bekorirt. Jeht stieg Norr Kuhn, der Reichstanzler in die Bütt, um das Protokoll der legten Sihung zu verlesen. Kuhn zeigte in wisigen Bersen, daß er ein humorvoller Protokoller ist. Er erhielt das Ebrenkreuz. Run stieg Schlid Sonnenberg in die Bütt, um in Wieskadener Mundart zu erzählen, wie der "Dannsörg vun Summerich" zum Jeldzug eingerusen wurde. Schlid begeisterte die Menge geradezu und durste ein donnerndes Hoch als Lohn entgegennehmen. Der nächste Kedner war Narr Kuhn, der als Murritusdruder in die Bütt stieg. Er dringt wizige Devisen über die verschiedenem öffentlichen sädtischen Anstalten, so über Standesamt: "Lerne Zeiden ohne zu flagen", über den Sizungssaal des Stadtparlaments: "Mög der Dimmel ench vergeben, was ihr an und Armen thut", Insanteriekaserne für die Racht: "Frisch auf, zum frühlichen Jagen u. s. sund dem Schluß giedt er bekannt, daß der Magistrat beschlossen habe, nach dem Schluß giedt er bekannt, daß der Magistrat beschlossen habe, nach dem Schlummweiher an der Dogheimerstraße ein Duzend Rachen zu senden. Er erhält den Klüsonirorden. Ried Ar. 8 singt "Ein Arosst der Gemüthlichseit". Es batte den Bize Wi del zum Versieler, welcher den Umzugs-Orden" erhielt. Unten den Klängen der Karthalla siegt nun Kart Kund, früher Mitglied des Residenzischeners, in die Bütt, Er erklärt gleich, daß er verwissel eingerichtet sei, dei ihm könne nichts der Kuchus dosen will er sein Sonne, sah der Schuhmann dach die Sonne, oher will er sein Sonne, sah der Schuhmann dach die Sonne, oher will er sein Sonne, sah der wird so besungen: "War bas fruber eine Wonne, fab ber Schutymann boch bie Sonne, aber will er jest sie feb'n, muß er rauf auf & Thurmchen geh'n. Die andern singen mit Blaisir: im tiesen Keller sit ich bier!" — Horch! Was bedeutet daß? Fansaren, Irommelwirbel und Händeslatschen. Ein lautes, bewunberndes, vielstimmiges "Ah" begrüßt das Damen-Comitee, welches unter den Klängen der Karrhalla auf das Podium maridirt und die Comiteeplate einnimmt, Frau Untelbach ipricht die Begrüßungsansprache, in welcher sie barauf hinweist, bas auch bei den Frauen der Narrhalla-Humor zu finden ist. Die Frau Brafibentin last nun Lieb Rr. 10 prapariren, mel-ches mit "fabelhafter Begeifterung" gefungen murbe.

Ablösung bor! ward kommandirt Das Publikum hat grad gekrische, S' Herren-Comitee ist retirirt Und schlug sich seitwärts ins Gebüsche. Die Damen stürmten dann die Sige Und die Frau Prösident, Ließ sprühen ihre Geistesblige, Granaten, Bomben, Element.

Der Berjasser des Liedes, Ehrenprösident Glüdlich erbält den Ehrenstern der Narrhalla durch die Frau Präsidentin, Rärrin Kuhn, die Reichslandlerin, steigt nun in die Bün und persisslirt den Nann in der Carnevalszeit, der Abends, wenn er beduselt nach Dause kommt, die Ghpösigur ansaut seine Frau tüßt. Zugleich giedt sie allen Närrinnen prodate Mittel in die Gand, um auch in der Carnevalszeit die Männer du zügeln, der seinpointirte Bortrag, ost unterbrochen von lautem Applans, wurde durch einen hohen Orden geehrt. Jeht kamen zwei junge Künstler zum Bort, die elf- und zwölfsährigen Söhne des Gasmoirths Krupp, welche durch einen Bortrag in Volline mit Klavierdegleitung erfreuten. Frau Knapp, beisällig begrüßt, steigt in die Bütte und derbreitet sich über das ersprießliche Thema: "Der Mann", wodet den Männern über ihre Stellung zur Frau ganz neue Gesichtspunkte eröffnet wurden. Die Frauen stalschen lebhas Beisall, die Münner – hm.! Die Reduern serdelt den Tugendorden. Karr Herboren Beisall ernsete, draucht gar nicht besonders hervorgehoben zu werden, Zubelnd wurde es daher degräßt, als der Bortragende mit dem "vierzehnstangen Stolzeschen Gedicht. Das er endlosen mit dem "vierzehnstangen Stammbaumorden" bekorter wurde. Karr Sperling war der Berfasser des Liedes Kr. 4 "Der Balwierer", welches sändend einschlug. Er ließ sogar unseren Baron nicht in Ruhe, als er sang:

Baron Rixbause triebt die Schnorresspipe Wie en Mauseschwanz geschmirt so blant, Und de Herr von Seidel frieht en lange Scheitel Bis enunner in die Polfa-Ant.

Sperling erbielt ben "Abonisorben" "Ehret die Franen, sie flechten und weben himmalische Rosen kas irdische Leben", so beginnt Ehrenprässbent Elsächt ich sein Loblied auf das Damen-Comitee, dem er unter frendiger Beisstimmung des Auditoriums ein Doch ausbringt. Danach sährt er sort, um die Eindrücke zu schildern, welche Birreche auf sich einstittmen sah dei dem 100 000sien Bürder. Er macht unter dem Beisall der närrischen Judien Bürder. Er macht unter dem Beisall der närrischen Judien Bürder. Er macht unter dem Beisall der närrischen Judien biere Propaganda sür das zweite Danderttausend. Glücklich wird durch eine prächtige Ehrensette ausgezeichnet. Rachdem noch Frau Untelbach darauf hingewiesen dat, das das Damen-Comitee die Arast in sich süble, eventuell auch ganz allein eine Situng zu leiten, wenn es den Männern an Courage sehle,gibt sie das närrische Szepter wieder an Bräsident Reuser zurück, worauf das Herren-Comitee wieder die Leitung übernimmt Den dritten Theil des Programms eröffnet Karr Stahl mit so-

mifden Bortragen als "Mauritiusbruber". Er erhalt ben Orben

lifum verlangt. Er ergötte auch burch einen feinpointirten

Bortrag, woraus ju erfeben mar, bag Gint bom Spreeftrom aus

Berlin bierber geeilt mar, um uns neue Stenervorichlage gu

machen, die bann auch jubelitben Beifall fanden, Sint wurde

mit bem Rarrhallaorben 1. Rlaffe ausgezeichnet, wofür er jum

Dant noch auf Wesbadener Berbaltniffe gugefpitte "Ralauer!

ergablte, welche gunbend einschlugen. Bar bie Stimmung ba-

berch ichon recht animirt, fo brachte fie ber Rarr Behmann

mtt feinem Couplet: "Ra, nun thun Sie nur nicht fo" auf ben Sobepuntt, Infolge bes fturmifden Beifalls giebt er als gu-

gabe eine Abbanblung über ben "Ruh", wofür er ben Rugorben

erbalt. Rarr Beder erntet als Birreche endlofen Beifall, gu-

mal als er meint: "Was bhut wohl ber Bar brum gewe, wann

er fo frei wie ich burft bie Gipung bent erleme; er gab mer gar

vielleicht fei Aron, ich bab behaam en Schufterftubl, ber is beffer

wie bem Bor fein Thron," Rubn erhielt fur bas prachtige

Dieb Rr. 3 einen ebenfo prachtigen Orben. Die Rarrinnen

Rubn und Sperling laffen nun einen Dialog vom Stopel und entpuppen fich babei als richtige "Bumpgenies", weshalb fie

auch unter bem Jubel bes Anbitoriums ben "Bumpier-Drben"

auf die Belbenbruft befommen. Rochmals tom die Runft gum

Bort, indem herr Bifchoff mit feinem gewaltigen Baffe bas

"Beferlieb" fang und bafur jubelnden Beifall erntete, worauf

er als Zugabe noch ein "Trinflieb" fang. Er wird burch ben "Troubabour-Orben" geehrt. Mittlerweile ift es 1/21 Uhr ge-

worben, fein Bunber, bag bie Rapelle ftreifte und Brafibent

Reufer ichleunigft einen Erfat aus Rambach beforgen mußte.

Dirigent Rulite aus Rambach tritt mit feiner Rambacher Rapelle

auf. Es find Mitglieber ber Rapelle bom 27, Regiment, welche

burch Dufitstude in parobiftifcher Inftrumentation mahre Lach-

falben entfeffeln. Der Kapellmeifter erhalt ben hachften Orben

für Runft und Miffenichaft bom Rambacher Grottenmeer; auch

bie übrigen Mitglieber ber Rapelle werben beforirt. Die herren

Rlatt, Berbam, Reller, Schuld, Sutmacher, Gobbe, Schulma-

der, Sartung von ber Rapelle bes 27. Regiments hatten fich in ben Dienst ber Rarrhalla geftellt. Die Rarren Beder und

Anapp rafonirten nun nicht gu "Inapp" über ftabtifche Ber-baltniffe; fie erhalten ben Rraticher-Orben mit Eichenlaub unb

werben die Eleftrische, sowie die einzelnen Mitglieder des Borstandes versiflirt. Dos Lieb wird riesig beifällig aufgenommen,
es war von Glüdlich versagt. Narr Red 3, ein Schüler von

Deren Andriano, tam nun auf bas Podium Bohl felten murbe "Der Bage von Burgund" mit mehr beflamatorifcher Geichid-

lichteit regitirt. Infolge bes jubelnben Beifalles gab Berr Reds noch ben "Gummibaum" in fachfischer Munbart und Billis fechs-

gehnten Geburtstag" jum Beften, bafür enblofen Beifall ernienb.

Much eine Jubilaumsehrung brachte ber Abend, namlich ber Wilhelm ber Blindenschule, ber sein breißigjabriges Jubilaum als Diener ber Blindenschule gestern feierte, ift feit Besteben

ber Rarrballa Mitglied berfelben, ein Beweis bafur, bag auch

bei ben Blinden ber humor ju haufe ift. Er wurde unter ben Rlangen ber Rarrhalla auf bie Bubne geleitet und mit einem

Inbilaumsorben beforirt. Ebenjo murbe ber Bortier bes Rarr-

hallabereins, Rarr Jung beforit. Schließlich fam bann ber

Rarrhalla-Schunkler, es war schon zwei Uhr geworben Trog-bem hatte noch niemand die Sigung verlaffen, was wohl am Besten Zengniß bafür ablegt, daß die Sigung einen äußerst ani-wirten Berlauf nahm Die Narrhalla darf sich versichert halten,

bağ man ihrer Tagung im nachften Jahre ebenfalls freudig ent-

Früh' Morgens wenn die Sahne kräh'n!

Stadt find augenblidlich eine Serie Karten zum Berfauf aus-

gestellt, die uns Wiesbaden bei Racht zeigen. Es werden auf

diefen Rarten die tollften Situationen bargeftellt und man-

der Moment, der gezeigt wird, läßt vermithen, daß auch

Wiesbaden bei Racht sehenswerth und amiliant ist. Dieses

fam besonders geftern Morgen in früher Stunde gum Aus.

drud, wo von den vielen Mastenballen, die am Samftag ftatt-

gefunden, die Mastirten den Benaten guftrebten. Laut fing.

end wanft ein "Bauer" daber, luftig fnallt er mit der Beit-

iche, anicheinend hat er gute Geichäfte gehabt; ihm folgt ein

"Hufar". Roch ift der Flaum ihm nicht gewachsen, aber im

ftolgen Gefühl, Die ichmude Uniform der 11er Sufaren gu

tragen, geht er fiegesbewufit daber und raffelt bemonstrativ

mit dem Gabel, mabrend bald darauf ein muder "Bilger",

einen maroden "Sandtverfsburschen" mitschleppt. Für beide

ift jest "Rube, ichonftes Gliid auf Erden". Raum jind beide

um die nächfte Stragenede verschwunden, jo paffirt ein ganger

Trupp die Strafe, Arm in Arm, ein leichtes Liedden auf den

Lippen, mandert der "Ruß" mit der "Japanerin". Der

"Spanier" ichreitet stolz an der Seite seiner "Donna", de-ren dunfle Augengluth uns berführerisch anlächelt. Ein

"Clown" und eine "alte Großmutter" ganten fich; trot ihrer

Jahre lieft die Grofmutter ihrem Begleiter geborig ben

Tert, denn er verfucht immer wieder eine "Marketenderin"

an fich zu ziehen. Aber aller Liebe Mithe ift vergebens, an-

fcieinend ist der Borrath ihres niedlichen Fähchens erschödst

und fie nicht willens, feine Lebensgeifter aufzufrifden. Un einer Strafenede trifft "Lobengrin" mit ber "Josefine von

ber Beilbarmee" zusammen. Gie fragt ihn nicht nach Ram'

und Art, noch "wober er fam der Fahrt". Das lettere fann

fie fich wohl denken, aber fie fragt ihn, ob er gum "Cafe" geht

und auf eine bejahende Antwort gieht Josefine ben Eifenge-

pangerten vielverbeißend mit sich fort. Am Michelsberg lebnt an einer Laterne ein "Student". Er weiß nicht recht, ob er ichon seiner Bude zustreben soll, er zieht seine Geld-

borfe und jablt die Sampter feiner Lieben. Anscheinend ift

bas Refultat nicht gunftig ausgefallen, benn refignirt ftrebt

er der Seimath zu. Während diefer Zeit hat fich gegenüber ein "Biedermann" im Coftum der Altväter vergebens be-

müht, das Schlof der Sausthure gut öffnen. Es gelingt ibm

abiolut nicht und erft unter Beiftand eines gur Bulfe berbei-

gerufenen echten Baderburichen gludt es bem luftigen Che-

mann, in die "liebewarmen" Arme feiner befferen Ehebalfte

au fallen, während ber Baderburiche vergnügt ben 50er ein.

stedt und pfeifend seinen Weg fortsett. Auf dem Mauri-

tiusplat ift eine ftramme "Ländchesamme" mit zwei "Ma-

trofen" in ein lustiges Wortgefecht gerathen, das erft fein

Ende findet, nachdem eine "gang fleine Frau", auf den "Erbpring" deutend, die Amme an ihre Pflicht erinnert, während einer der Matrofen fich feinen Plat an der Sonne

ficher; der andere am Wafferbauschen vergebens die "Bu-

In den Auslagen der Anfichtsfartengeschäfte unferer

gegensehen wirb.

In "Allerhand Schnid-Schnad", bem Lieb Mr. 9

der Connenbruber, Lieb Rr. 2 ift ben "fugen Dabeln" widmet. Der Berfaffer Rarr & int wurde ftirmifc bom Bubfunft auf dem Waffer" herbeifehnt. Ingwifden haben wir unjer Biel erreicht, nur noch ein "Jahn" begegnet uns. Er hat swar feine iconften Gedern bei der Suldigung des Prinden Carneval verloren, aber er giebt fich redlich Mühe, ein reigendes "Schulmabel" ju troften, die immer wieder fingt: "Berfaffen, verlaffen bin i!" Aus ber Ferne tont noch ein Chor luftiger Banern berüber; unter Jodlern und Judgern fingt das junge Bolf: "Bir fan nit von Miinfa, wir fan nit von Loam, wir fan von de ichone Salzbach dahoam". Allmahlich bricht der junge Tag an und die luftigen Straßenbilder verlieren fich in einzelne, oder paarweise, dicht aneinander geichmiegten Figuren, die unfer Intereffe nicht weiter zu erregen bermögen. Die Steuervorlagen bes Magiftrats merben eine fur

Donnerstag, 23. Februar Nachmittags 4 Uhr einbernfene außerorbentliche Stabtverordnetenfigung beichaftigten, gu ber im bentigen Amtsblatt bes General-Anzeigers eingelaben wirb.

* Die lette Gahrt, Unfer (-) Correspondent melbet und aus Schierftein, 20. Februar: Der "Delphin", ber gur biefigen Bafferbaninspettion geborige Rabbampfer, bat am Camitag feine lebte Sahrt angetreten. Er ift, nachbem er feit vorigen Derbit abgetafelt im biefigen Dafen lag, nunmehr für 2000 & an einen herrn nach Mitting verfauft worben, ber ibn gu Wohngweden ver-wenden will Der "Delphin" war gum Berfauf geftellt, weil er ben Anforderungen, die an die hiefige Wafferbauinspettion berangetreten finb, nicht mehr genugen fonnte, Borbanben finb jest noch ber große Schraubenbampfer "Abler", ber Schraubendampfer "Rheingan", fowie bie Motorboote "Bfeil" und Rige.

r Bagen vierter Rlaffe Ginem bringenden Bedürfniß wirb baburch abgeholfen, bag einzelne Bagen Bagen 4. Rlaffe einen Umban erhalten. Es find namlich Bagen in ben Dienft gestellt worben, beren Genfter nicht bu öffnen find, fo bag bei beißer Bitterung ber Aufenthalt mit geschloffenen Genftern unmöglich

* 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Unter ber Firma Beinrich Wels betreibt ber Raufmann heinrich Bels in Biesbaben ein Sanbelsgeschäft als Gingelfaufmann,

* Refibengipeater Die nachfte Bremiere am Samftag, ben 25 Rebruar bringt eine Rovitat "Die argentinische Ernte" ein Luftipiel aus bem Raufmannsleben, von Richard Stowrouned. Der Antor bicies bereits in Samburg mit großem Erfolg gegebenen Luftspiels ift jest bier anfaffig; er ift burch feine Stude: Salali, Der Tugenbhof, Das ichwarze Schaflein, Baterlant uiw. alleitig befannt geworben, Der Borvertauf zu bem am Montag ben 27. Gebr, ftattfinbenben einmaligen Gaftfpiel von Din 3fabora Duncan findet täglich ftatt.

* Runftfalon Banger Tannnsftrage 6. Ren ausgeftellt: Beter Burth, 45 Bhantafien und Stubien, Die Colleftion Beinrich Maag bleibt nur noch biefe Woche ausgeftellt; in ben Befit hiefiger Runftfreunde gingen aus berfelben bereits mehrere

Der Berichonerungsberein gu Biesbaben E. B. balt morgen Dienstag, Abends 81/2 Uhr im Friedrichshof feine ordentliche Mitglieberversammlung ab. Die Tagesorbnung enthält zwei besonders wichtige Buntte: Neuwahl der durch das Loos ausicheibenben Borftanbs- und Beirathemitglieber und Genehmigung bes Beichluffes bes Borftanbes, im Frubjahr mit bem Bau bes Musfichtsthurmes auf bem Schläferstopf ju beginnen. Ein febr gablreicher Befuch burfte baber gu erwarten fein,

* Baterlanbifder Franenberein, Die 22. orbentliche Mitglieber-Berfammlung bes Berbanbes ber Baterlanbifchen Frauenvereine im Regierungsbegirt Biesbaben wird Mittwoch ben

15. Mars ftattfinden. Dit Stols tonnen bie Stammgafte ber Reftauration Bingel, Beftenbftrage, auf bie am Sonntag im Gaalbau Taunus abgehaltene carnevaliftifche Damenfigung gurudbliden Die gebotenen Bortroge waren burchweg Schlager und fprubelten bon Sumor, was in Abwechslung mit bumoriftiden Liebern bie übermutbige Stimmung ber gabireichen Anmefenben bob. Ein fleines Tangden ichlog bie icone Feier,

* In ber Rinderernabrung fpielt entichieben bie Dilch bie wichtigfte Rolle, und um bie bebeutfame Frage: Frauenmild ober Rubmild? wird noch immer von Mergten beftig geftritten Gine intereffeante Belehrung in biefer hinficht, wird und in ber 3. Bt. in Franffurt a. Dr. befindlichen Ausstellung "Boltstrantheiten und ihre Befampfung" gu theil, wo und bas prozentualifche Berhaltniß beiber Mildarten porgeführt wirb. Mus je 5 Litern Frauen- und Aubmild find bo bie wichtigften Elementar-Rabrftoffe: Albumin (Gimeih), Galge, Bett, Cafein und Milch-guder chemifch berausgezogen und in Glasbehaltern in natura Bergleiche nebeneinanber ausgestellt. Es zeigt fich ba bah bie Frauenmild an Gimeift, Gett und Mildhauder reicher ift, marend bie Rubmild mehr Cofein und Galge enthalt, Die Frauenmilch ift also im allgemeinen als Kinbernahrungsmittel vorzusiehen, Laffen es nun auch in bielen Gallen befondere Umftanbe bie bauptfächlich burch moberne Kulturverhaltniffe bedingt find, als geboten ericheinen, bie Rinber mit praparirter Rubmild quigugieben jo follte man boch, foweit es nur irgend möglich ift, ben angeführten wichtigen Thatfachen jum Boble unferer Rleinen Rednung tragen. Die Ausstellung ift bis Abends 10 Uhr geöffnet. Gintritt vollftanbig frei,

! Auf gang raffinirte Beife murbe am Freitag eine, Raiferplat 3 in Biebrich wohnende Jamilie, welche ein moblirtes Jimmer gu vermiethen bat binters Licht geführt, Am Abend genannten Tages tam nämlich ju ber betr Jamilie ein feingefleibeter herr, welcher angab, bag er von einer englischen Familie aus Trinibab beauftragt fei, die brei Gobne berfelben im Deutschen weiter auszubilben und eine geeignete Gegend jum Aufentbalt ber göglinge aussnjuchen ; bie Letteren befanben fich noch in London bei feiner Schwefter, Rach Ginfichtnahme bes moblirten Bimmers ertlarte er fich jur Miethung besfelben bereit und erwähnte bierbei, bag er Biebrich ober Biesbaben jum Aufenthaltsort ausgefucht babe. Der betr Bermiether wollte nunmehr aus ben Babieren bes feinen Chambregarniften bie naberen Berfonalien besselben sweds polizeilicher Anmelbung erfeben, boch erhielt er gur Antwort, bie Bapiere befanben fich in feinem noch in Frantfurt befinblichen Roffer. Durch biefe faule Ausrebe ftubig gemacht, erstattete ber Bermiether am anderen Morgen polizeiliche Unzeige, mabrenbbeffen fich ber Schwindler auf Rimmrwieberfeben aus bem Staube machte. Da es mabridieinlich ift, daß fich ber feine Erzieher auch anberswo auf bie gleiche Manier billiges Unterfommen gu verschaffen suchen wird, fo fei ausbrudlich bierauf bingewiefen. Er ift etwa 40-42 Jahre alt, trägt rothlichblonden Schnurrbart und fpricht bas Deutsche mit fremblanbifden Accent.

* Diebfiahl. In ber Racht bon Mittwoch jum Donnerstag murbe in bem Mobellenlager von G. Collette Quifenftrage 5, eingebrochen und eine Ungabl febr werthvoller Dobelle entwenbet. Bor Anfauf wird gewornt. Gine entfprechenbe Belohnung gur Wiebererhaltung ber Mobelle ift ausgesetzt.

* Aunftfalon Bictor Mus ber im Runftfalon Bietor ausge fiellten intereffanten Rollettion Albert Stagura find bereits bie Gemalbe "Binterftimmung" und "Gebirgemaffer" berfauft mor.

Dein Arbeiter-Gefretariat wollen bie biefigen Gewertichaften in ber Art einrichten, bag bie Roften burch Beitrage ber einzelnen Gewertichaften aufgebracht werben, 3m letten Cinate tal find auf bieje Weife A 667,10 gujammen gebracht worben,

* Frembenfrequeng Die Bahl ber in ber letten Boche angefommenen Fremben beträgt 592 gu fürgerem, 1018 gu langerem Aufenthalt. Der Gejammtbejuch 11305 Berjonen,

* Der Cangerchor Biesbaben balt am Camftag, ben 25, b M., abends 8 Uhr einen großen Mastenball mit Mastentombola im Gefellenhaus, Dobbeimerftraße 24 ab. Jede Maste erhält

Debohlthätigfeitofeft Bum Beften ber nothleibenben Bergarbeiter im Rubrgebiet veranftaltete geftern bas biefige Gemert. ichaftstartell im "Concordiofaale" an ber Stiftsftraße ein ant besuchtes Wohlthatigfeitsfest, bestebend in Geftrebe, Bortragen hiefiger Arbeitergefangvereine, Tombola, Tang ufw.

* Triumphatorfest im Rathsteller, Das mar mal wieber ein echtes Minchener Bierfeft am Camftag Abend im Rathsteller, bei bem bie Gafte und nicht jum Benigften auch ber Bir ibre Rechnung gefunden haben Es ftromte nur fo berei in bie Triumphatorhallen und ein Bergnugen war es, bie Gefchidlich feit ber tuchtigen Rathateller-Leiter gu bewundern, mit ber fie bie Unmenge Menichen geschidt gu placiren verfianden fobag and die fpater Rommenben noch ein Blatchen fanben, Beiblichteit icheint jest auch Befallen an bem feucht-frobliden Thun ber Mannerwelt gefunden ju haben, benn auch fie fprat bem eblen Triumphatoriaft mader gu und verforgte fich friibjes tig mit ber eriginellen Begleitabreffe, im Galle fie ben Rachhanis meg nicht mehr fanbe.

> Um Wohlften immer ift es mir, Wenn mein Liebchen ift babei, Wenn wir vergnügt und feelenfrob Gipen bort beim eblen Brau, 36 pad mein Schapchen feft om Urm, Drud' fest an's Berge fie, Schau ibr ins Muge, bas fo glangt Und leuchtet, wie noch nie.

Triumphator du, ach was machit du noch aus mit Bift ja ficherlich boch bas allerbefte Bier!

Die Mufit fiellte biesmal bie Regimentstapelle unferer 80er und auch fie löfte thre Aufgabe mufterhaft. Go konnte es bent nicht ausbleiben, daß die Stimmung eine recht fibele war, wozu bie luftigen Weifen ber Rapelle, bas Gingen einiger urfibeler Chorlieber und nicht gulett bas "füffige" Stoffchen bes Rathfellerwirths weientlich beitrugen. Soffen wir, bag Derr Der-born feinen Gaften noch öfters folche bergnugte Stunden berei-tet, wie auf feinen beiben, in allen Gruden gut berlaufenen Triumphatorfeften.

* Ringfampfe im Reichshallentheater. Camftag, ben 18. & DE: Giovani besiegte überlegen König in 121/2 Min, Lurich bette mit Abli Uhmeb viel Arbeit, burch ben fortgefegen barten Beberftand; erft in 24 Min. wird ber Turte regeirecht beffeg Aberg tom mit Groot jum Revanderingfampi gujammen, Groot wird wieber nach 16 Min, befiegt Conntog, ben 19. Febr.: Sente gab es wieberum aufregende Momente, Abli Ahmed foll mit Aberg ben Enticheibungstampf aussechten. Der Turfe muß mie berholt burch bie Schiederichter wegen verichiedener unerlaubt angemanbterGriffe sur Ordnung gerufen werben Rach 26 Min. wird er von Aberg besiegt; ber Turfe forbert alsbann ju morgen Dienstag Aberg gu einem freien (türfischen Ringfampf) beraus, bei welchem alle Griffe erlaubt find, Aberg ging nur unter ber Bedingung barauf ein, daß ber Türke 200 und Aberg 100 A ein fest, die dem Sieger ansgezahlt werden, Heute burfte es also au einem felten interessanten Kampfe kommen. In dem Revanderingfamp Groot gegen Lurich wird Kroot burch eine geschidte tour be tete nach 12 Min. befiegt. Beute ringt im freien tilrfifden Ringtampf falle Griffe find erlanbt) Aberg gegen Mil Abmed, ferner Burich gegen ben bis jeht hier unbefiegten Gio

f Die Teuerwache wurde geftern Abend 7,20 Uhr nach er nem Sauje ber Friedrichftrage gerufen. Dortfelbit war bei Abfüllen von Bengin in ein Automobil bas Bengin in Brus gerathen. Das Gener war beim Gintreffen ber Fenermache von Brivatperfonen bereits gelöscht und tonnte bie Wache wieber ab ruden. Das Automobil ift burch bas Feuer erheblich beichaben

is Schlagerei. In ber Samftagnacht gegen 3 Uhr fam 6 in ber Reroftroje smifden jungen Leuten wegen geringer Il fache gu einer beftigen Schlägerei, wobei bas Deffer mie ber eine Rolle fpielte. Ein verheiratheter Mann erhielt berfchie bene Mefferftiche in Arme und Ruden, jo bag er fich im Kran-tenhaus berbinden laffen mußte. Dem Mefferhelben murbe per Baffanten eine gehörige Tracht Brügel verabreicht.

+ Dobheim, 19. Februar. Der bier ftationirte Gender Seiser, welcher seit bem 14. Januar bei Ausbruch bei Streifs im Roblenvenier nach Rirchlinde bei Dortmund ablem manbirt war, ift gestern Abend nach hier gurudgesehrt. bem Jahresbericht ber Ortsgruppe bes Lefevereins bier, bet am 15. Februar feine Generalversammlung abhielt, ift folgenbes an berichten: Die Mitgliederzahl bat fich bon 68 auf 140 permehrt, auch die Bahl der Bande hat fich von 153 auf 350 verate Bert. Am abgelaufenen Jahr sind ca. 3800 Buder jum Lejen pet-ausgabt worden, Insolge schlechten Besuchs der Bersammlung konnte die Bahl eines Obmanns an Stelle des bisherigen Dern Lehrer Joesch, welcher mit dem 1. Mai nach Wiesbaden verlett ist, nicht porgenommen merden ift, nicht borgenommen werben.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Bahn. Boraudfichtliche Bitterung

Dienftag, ben 21. Gebruar:

Beitweise windig, Temperatur wenig verandert, etwas falter und not geringe Rieberfchiage.

Benaueres burd bie Beilburger Betterfarten (monat. 80 %) melde an ber Erpebition bes "Biesbabener General Angeiger", Mauritiusitrage 8, taglich angefclagen merben.

Malztropon

Kindern

Schwächlichen

Kranken

zum Wachstung

zur Kräftigung.

zur Gesundung

eine gert gar 面似 for titt Eds eme mab Eto Cin aiber

bob

iper

pind. bem Ein fabr fatul Sefe Blitt tober

all b

ficher

Harte

De ib Minor Andio achten gu, bo mornin Rarte be to: fei ib: anlağı er auf מודונום כ

m ber fred 3 minit

Dbern

trait c gen be tens : intes **MOTUT** 23 pergef tolberi

Bom

molifti

to bes brieb STERNAS DEE THE nicht r Briten belonde Witabi

serg m DESCRICTION . d bor of die 20 tofio: cnero Meter-S matifd's 330

eterse p bom ce, do reifen

Beibe Beine abgefahren, Am Nachmittag des 20. Ceptember v. 38., als der Bug 1231 in den Biebricher Rhein. bobnhof einfuhr, farambolirte er mit einem, das Geleise veriperrenden vierräderigen Sandfarrnchen in dem Momente, als der dienstthuende Bahnwarter Jung das Gefährt an einem Rad angefagt hatte, um es von den Schienen weggugerren. Das Rarrnchen mitfammt bem Bahnwärter wurden burch die Wucht des Anpralles wider den Wassertrahnen geichlendert und ersteres zerschellte vollständig, während Jung fopfüber unter den Bug flog. Er wurde dabei überfahren und im Biebricher Krankenhaus, in das er alsbald transpor, firt werden mußte, wurden ihm beide Beine amputirt. — Der Juhrfnecht Nifolaus Engelmann von Eltville foll die Schuld an dem Unfall tragen. Er hatte mit einem schwer belabenen Subrwerf an ein freies Geleife fahren wollen, um einen Baggon zu beladen. Dabei jedoch war ihm bas ermöhnte Rorrnchen hinderlich und er verfette demfelben einen Stoß, welcher es über das erfte freie Geleffe weg auf das Cinfahrtsgeleise tes Buges ichlenderte. Der an dem Bahr. ibergang ftationirte Bahnwarter Simon bemerfte es guerft. Er rief Jung gu, welcher dann, um eine möglicherweise gu be. fürchtende Entgleisung bes Zuges zu verbindern, berzusprang und das Karrnchen bom Geleise wegangerren versuchte, mit den geschilderten Erfolg. — Engelmann stand heute vor der Straffammer, der fabrläffigen Transportgefährdung und sebrlässigen Körperverletung angeflagt. Er wurde auch faulbig befunden und, mabrend der öffentliche Anfläger eine elefangnigitrafe bon 1 Jahr wider ibn beantragt batte, mit Midficht auf die schweren Folgen seiner Fahrlässigkeit mit 6 Wonaten Gefängniß bestraft.

97r. 44.

Achtung bor bem Briefgebeimnig! Der Architeft Unton Bobr von Eitville befand fich sufällig an einem Tage im Ofeis von bort ein Gutadten bes Gewerbeinipeftors betr, ein Banmejen ber bereinigten Oberwallufer Schwarz-Barbwerte an bas embrathsamt in Mubesheim abgefandt werben mußte. Die vernderte, er habe gerade auf bem Lanbrathsamte zu thun und er-Mitte fich bereit, bas Schriftftud mitgunehmen. Dasfelbe murbe ibm aud, in einem verfchloffenen Couvert übergeben, fpater aber erging wiber ben Burgermeifter eine fanbratbliche Diecialmarftrafe, weil er ein amtliches Schriftfild u. A. offen überandt habe. Es tam beshalb zwijchen ihm und Dohr zu einer Musjprache. Dabet murbe festgestellt, bag allerbings bas Gut-achten offen übergeben morben fei. Damals gab Dt, angeblich an, bas Couvert feinerfeits geöffnet und ibm bas Gutachten entneumen gin haben. Spater aber verficherte er, es habe fich eine Rette gwijchen bie fchlecht verflebte Couvertfiappe gefcoben und bedurch habe sich basselbe von selbst geöffnet. Das Gutachten ba-be wochenlang bei ihm auf bem Burean gelogert, ber Inhalt set ihm befannt gewesen; Reugierbe könne ihn baber nicht vermlagt haben, ben Brief gu öffnen. Bom Schöffengericht murbe er auf Grund bes Baragr. 292 St.-G.-B in A. 3 Gelbftrafe genommen; bie Straffammer beichlof beute bie Bertagung ber Berbandlung fowie die Borladung des Bürgermeifters von Dbermalluf gu bem neuen Termine als Beuge

Liekte Telegramme

Grmittelte Mörber.

Planen i. B., 20. Februar. (Brivattelegramm.) Als die Mörder des Gutsbesitzers Forner, der am 17. Februar in der Nähe von Boigtsgrün erdrosselt aufgesimden wurde, jud zwei Arbeiter, Onkel und Nesse, von einem Nachbargute ermittelt worden.

Paris, 20. Februar. Der Bater des verstorbenen nationalistischen Deputirten Spoet on hat an den Oberstaatsannalt ein Schreiben gerichtet, in dem er auf das Heftigste gezen die Bestätigung des Einstellungsbeschlusses des Berfahtens drotestirt und insbesondere die Richter sowie die Wittwe kroes Sohnes und deren Tochter, Frau Menard, in leiden-

Paris, 20. Februar. Das Echo de Baris!
Baris, 20. Februar. Das Echo de Baris erzählt, daß bergestern an einer Maner des Elhsseepalastes eine mit Rebelderfugeln und Nägeln, sowie mit Sprengpulder geladene Bom be aufgesunden worden sei. Sie sei nur infolge eines kanstruftionssehlers nicht geplatt. Die Polizei beobacktet über den Fund das strengste Stillssebeigen.

Der rublich-japanische Krieg.

Paris, 20, September. Wie aus Betersburg berichtet wird, haben sich die am vorigen Donnerstag unter dem Boring des Zaren versammelten Minister, jeder einzeln, sür die aus gesprochen, doch verrichen starfe Districte aus ihr ieden si schlung au verschenen der Ninister iget, er sürchte, es könne zu währt werden, wenn ich rasch einem ehrenvollen Frieden zugestredt werde. Aus Bripenberzs Berichten machte auf den Zaren der Nachweis einenderen Eindruck, daß Kuropatsin absolut falliche Generallsabssarten besitzt. Ein Sügel, dessen Bestignahme Grivenders mehrere tausend Mann gesoftet batte, war gar nicht einzweichnet. Die gegenwärtig zwischen Wusden und Tienling ich vorbereitenden Ereignisse erfüllen auch aus diesem Grimdie leitenden Kreise mit Besorgniss.

London, 20. Februar. "Daily Telegraph" meldet aus tofis: Gestern sand eine erhebende Trauers eine feier stürden den gelden der Kämpse um den 208Leter. Bügel, statt, an welcher mehrere Mitglieder des diplomatischen Korps und fremde Militärattaches theilnahmen.

Paris, 20. Februar. Das Echo de Paris berichtet aus dersburg: Er i pe n ber g wurde gestern die Jarskoje Sedom Jaren empfangen. Der Empfang war äußerst fühl. Anhörung der Erstärungen Grivenbergs äußerte der Anbörung der Erstärungen Grivenbergs äußerte der Anbörung der Erstärungen Grivenbergs äußerte der Anderen schaft nach Frieden feleint man Gripenberg mehr entgegenkommend zu an. Es beißt, daß nunmehr auch zwischen Kuropatsin und Erwenterg Weimungsverschiedenheiten ausgebrochen sind.

Die Unruhen in Rußland. Warichan, 20. Februar. Gestern sand im Saale des andustriemmieums eine von Tausenden besuchte Bersammin lint, die sich mit den Forderungen der streifen den haler an den Gynnasien in Russisch-Polen besahte. Man hatte den Kurator des Barichauer Lehrbezirk eingeladen. Es entspann sich eine eingehende Diskussion zwischen den Rektoren und dem Kurator, welcher die Bersammlung aufforderte, die berechtigten Binische auf legalem Bege und nicht durch Schülerstreiks zur Kenntniß der Regierung zu bringen. Die Bersammlung nahm einstimmig eine Resolution an, wonach die Schüler im ganzen Lande aufgesordert werden, zu der für morgen angesetzen Biedereröffnung der Schule nicht zu erschenen. Eine später abgehaltene Konserenz der Direktoren der hiesigen Wittelschulen beschloß indessen, an der setzgeitzen Schuleröffnung sestzuhalten. Die Erregung im ganzen Lande wegen der Schülfrage ist undesschreiblich.

Warschau, 20. Februar. Die Kellner in den Abendcasés und Restaurants wurden von den Streisenden geztumgen, die Arbeit einzustellen. Wilitär und Polizei inter, venirte. In mehreren Losalen sam es zu Krawallen und Verhaftungen. Für heute steht ein allgemeiner Kellneritreis bevor.

Betereburg, 20. Februar. Die streifenden Arbeiter sind jett beschäftigt, ihre Deputirten persönlich auszuwählen. Auf ihre Bitte, dazu auch die Bertreter der Intelligenz wählen zu dürfen, erhielten sie eine abschlägige Antwort. Der Streif auf der franco-russischen Werst wird bereits sehr empfindlich, da dringend Resselarbeiten sür die Punzerschief, ersorderlich sind. Es streifen mehr als 3.00 Arbeiter. Die Fabrif ist geschlossen.

Paris, 20. Februar. Wie aus Petersburg gemeldet wird, erzählte Frau Gorki, daß sie allein ohne ihre Kinder ermächtigt wurde, am Freitag ihren Mann zu sehen. Riemals waren borber die Symptome der Tuberkulose so erschredend deutlich zu sehen, wie an diesem Tage. Bon einem

Typhus-Anfall wußte Frau Gorfi nichts.

Petersburg, 20. Februar. Gestern fand die Wahl der Arbeiterdelegirten der Put i I owwerfe statt, an welcher 9000 Arbeiter theilnahmen. Es wurden 65 Delegirte gewählt, welche sämmtlich der Arbeiterpartei angehören. Die Wahlen verliesen ohne jede Ruhestörung. Die Arbeiter erstären, daß sie sosort nach Bestägung der Delegirten die Arbeit wieder aufnehmen würden.

Paris, 20. Februar. Rach Petersburger Meldungen ber Aurore girfulfren die verschiedensten Gerüchte über die bom Baren angeblich gefaßten Beschlüsse. Es verlauter jedod, bisher nichts Bestimmtes. Nur soviel steht fest, daß geftern Abned bei dem Groffürsten Wladimir eine Konferens ftattgefunden bat, an welcher die Großfürsten Alexander Alexandrowitich, Rifolai Rifolajewitsch, Michael, Bladimir und Alexander Michailowitsch theilgenommen baben. In diefer Konfereng wurde über Mittel und Wege, die Revolution einzudämmen, berathen. Schließlich wurde beichloffen, die Gattin des Großfürsten Alexander zu beauftragen, vom Baren Magregeln jum Schutze der Großfürsten zu erbitten. Die Theilnehmer an der Konferenz sprachen fich fämmtlich gegen irgend weldje Konzessionen aus und überlassen dem Baren die Berantwortung für Katastrophen, welche sich infolge der Zugeständnisse ereignen würden,

Paris, 20. Jebruar. Nach einer Meldung aus Petersburg theilte die ruffische Regierung der Berwaltung der Putilowwerfe mit, daß ihr die Bestellungen sür die Armee entzogen werden würden, salls die Ende dieses Monats die Arbeit nicht wieder aufgenommen worden sei. In diesem Falle sollen die Arbeiten von deutschen Werfen ausgeführt werden.

Betereburg, 20. Februar. Amtliche Berichte bestätigen die Massen hin richt ung en in Warscham auf Anordnung des Gouverneurs Tschertsetv. 150 Arbeitersübrer seien am Donnerstag an eine Mauer gestellt und durch mehrere Selven einer Misitärabtheilung getötet worden, ohne daß vorher ein Rechtsspruch gegen sie ergangen wäre.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beibe zu Biesbaden.

Spredilagl.

für biefe Rinbrif übernimmt die Revattion bem Bublifum gegen über feine Bergntwortung.

Die Zustände im Wellrigthal.

Der Herr Einsender des Rothschreies aus dem Wellrigthal hatte ganz recht. Welche Zustände dort berrschen, werden Ihnen nuchfolgende Zeilen beweisen. Am 12. Jehr, erkrankte plöylich ein Mitglied meiner Familie, Ich lief zu einem Arzt, am Hulfe zu holen. Als wir in den Sumpf kamen, sprach der Herr, er könnte seine Hille nicht gewähren. Ich sprach zu dem Arzt, daß ich zu dause noch ganz neue Stiefel bätte, ich wollte sie holen. So wartete der Herr, die ich wieder zurücktam, Also bier kunn bei den gegenwärtigen Umständen ein Menschenleben zu Erunde gerichtet werden! Diermit ditte ich die verehrlichen Behörden schnelle Abhülfe zu schaffen.

Gin bebraugter Samilienbater.

Bon anderer Seite wird uns geschrieben: Bir bitten Sie höslichst dem und undefannten Herrn Einsender des Artistels "Notdichrei aus dem Bellripthal" unsern Dank abzustation. Gleichzeitig möchten wir berichten, daß man am Donnerstag Bormittag bon dem Abbruch des Erweiterungsbaus an der Gewerbeschule und noch weiter mit Strobschutz sättigte, anstatt den Weg abkrahen zu lassen. Abhilfe thut dringend noth!

Mehrere Anwohner.

Shul: finder

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

— wie auch für junge Mädchen — das bewährteste Kräftigungs-Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Thee sind fast wertlose Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach St. nden im Magen anhält und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Sider und ichmerglos mirtt bas feit 30 Jabren bewührte echte Rablaueriche Sanneraugenmittel. Fl. 60 Big. Rur echt mit ber Firma Aroneu-Apothete Berlin. Depot in ben meiften Apotheten und Drogerien, Moites, schmerglofes Abfahrmittel, ficher wirtend, find Cadcara-Bafillen mit Cacao-llebergug, nur echt mit Firma Rronen-Apothefe, Berlin W., Friedrichftraße 160. Depots in ben meinen Apothefen.

Am Theater wo man sich die Haut burch tägliches Schminten u. f. w. verdirbe, gebraucht man houte fieg greignetste Myrrholinseife. 740/88

Geichäftliches.

Dit bem borguglich ausgestatteten und bestens illuftrirten Berfe: "Bibliothet bes allgemeinen und praftifchen Biffeno" über bas die Buchfandlung Rarl Blod, Breslau I, Felbftr. 31c, ber beutigen Rummer unferer Beitung einen Brofpett beilegt, wird jum ersten Male ein literarisches Unternehmen geboten, welches dem nach einem umfaffenden Biffen und einer hoben Bilbung Strebenben es ermöglicht, die hauptfachlichften Biffensaweige und Sprachen burch Gelbftunterricht fich anzueignen Bon bewährten Sachmannern abgefaßt, ift bas Werf nicht nur für ben Raufmann, Beamten uiw fonbern auch für ben nur mit elementarem Schulwiffen ausgebilbeten Gewerbetreibenben, Sandwerfer, uim. ein bortreffliches Mittel fur fein Bormarts. tommen, benn Wiffen und Bilbung find bie beiben Saftoren für den Erfolg in unseren raftlos arbeitenden Tagen. Wesentlich erleichtert wird bas Studium ber "Bibliothet bes Biffens" burch die ungemein praftische und flare Uebersichtlichfeit, wobei nur bas Bichtigfte in fnapper, leicht berftanblicher Form, nur bas Richtige in muftergultiger Darftellung geboten wirb. Die gablreichen Abbildungen, Blane, Bunttafeln und Rarten erhöben ben Berth biefer Bibliothef gang erheblich und unterftugen ibre Benugung in bortrefflicher Beife.

Ausjug aus den Civilftands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Februar 1905.

Geboren: Am 16. Februar dem Schuhmann Audolf Reuendorf e. S., Kudolf Mar Baul. — Am 17. Februar dem Hernickneidergebülsen Ladislans Strobick e. S., Casimir! — Am 18. Februar dem Kaufmann Peter Kaiser e. T., Anna Maria Auth. — Am 16. Februar dem Albändler Wartin Zumdorf e. T., Lucia Apollonia. — Am 18. Februar dem Schlossergehülsen Peter Görgen e. S., Heinrich Wilhelm. — Am 16. Februar dem Metalldreher Heinrich Dreyfürst e. S., Christian Heinrich. — Am 15. Februar dem Taglöhner Otto Hilbig e. T., Paula Luise. — Am 14. Februar dem Schuhmachermeister Karl Cramer e. T., Hedwig. — Am 15. Februar dem Schuhmachermeister Karl Cramer e. T., Hedwig. — Am 15. Februar dem Dachdedermeister Jasob Oberländer e. S., Karl. — Am 12. Februar dem Fuhrmann Peter Ulrich e. T., Bernhardina Berta.

Auf geboten: Bleiglaser Josef Herzog bier mit Elise Mungah bier. — Aupferschmiedgehillse Georg Winter bier mit Elise Pauline Wehler bier. — Zementarbeiter Theodor Neuer hier mit Wilhelmine Müller hier. — Schreinergehülfe Jasob Zimmer hier mit Anna Stoll bier. — Schreinergehülfe Ludwig Elm bier mit Ihresesia Schmitt bier. — Schreinergebülfe Ludwig Elm bier mit Ihresesia Schmitt bier. — Schreinergebülfe Reinhard Eitmer bier mit Josefine Buhl bier. — Vädergehülfe Josef Preiher hier mit Katharine Simon hier. — Laglöhner August Semel hier mit Luise Mutdweiler hier.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 21. Februar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters
Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirekte

Herrn LOUIS LUSTNE	R.
. Ouverture zu "Fidelio" . Furientanz und Reigen der seligen Geis aus "Orpheus"	. Beethoven.
. Ungarische Tanze Nr. 2 u. 7	. Gluck. Brahms. Koschat.
Canzonette für Streichquartett . Fantasie aus "Mignon" Unter dem Sternenbanne", Marsch .	Gounod. Hammer. Thomas.
Abends 8 Uhr:	. Sousa.

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernschtstraum" Mendelsschn.

2. Vorspiel zu "Boabdil" Moszkowski.

3. Wiener Bürger, Walzer

4. Idylie eccessaise und Danse de la gipsy aus

"Honry VIII" Saint-Saëns.

4. Ave Maria, Lied Figaro" Massenet.

6. Ave Maria, Lied Figaro" Mozart.

7. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro" Mozart.

8. Freikugeln, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 24. Februar 1905, Abends 8 Uhr: Kammermusik-Abend

Vereinigung für Blasinstrumente

des Kur-Orchesters
derHerren: Franz Danneberg (Flöte). Karl Schwartze
(Oboe), Emil Franze (Klarinette), Paul Kraft (Horn)
Karl Wemheuer (Fagott) unter Mitwirkung des Herrn
Walther Fischer (Klavier).

Nummerirter Platz: 1 Mark,

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sümmtliche Karten sind beim Eintritt vorzozeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.
Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren gesehlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Konzerthaus "Drei Könige", Markifit. 26. Taglich Abends 8 11hr: Konzert bes Eite-Damen-Orchefter 4412

21 nftandige Mabchen fonuen bas | Rleibermachen grundlich erlernen 4994 | Dobbeimerftr. 71, Dochp., r.

ich er. (jable Speicher extra). Offert.
4924 unter A. 73 an die Expedition
b. Bi. 5429

9fr. 44.

Confirmation Zur Communion

empfehle ich

schwarze, weisse und farbige Kleider-Stoffe

in überwältigend grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

Mein Kleiderstoff-Lager enthält nur beste Fabrikate und im Tragen bewährte Qualitäten.

Schwarze Stoffe:

Kammgarnstoffe, Satins, Cheviots, Mohaires, Crepes, Wippcords etc. per Meter Mk. 2.25, 1.60, 1.25, 75 Pf. Glatte Alpaccas und Panamas in glanzreichen Qualitäten per Meter Mk. 3.00, 2.25, 1.50, 1.00. Voile und Grenadine, entzückende Neuheiten, per Meter Mk. 2.80, 2.25, 1.80, 1.25.

Weifie Stoffe:

Gemusterte Stoffe, aparte Neuheiten mit Seideneffecten, per Meter Mk. 2.20, 1.80, 1.40, 1.00, 90 Pf.

Glatte Stoffe, Cachemire, Kammgarnstoffe, Cheviots, Satins, Voile etc. per Meter Mk. 2.00, 1.50, 1.00, 75 Pf.

Karbige Stoffe:

Satins, Cheviots. Crepes, Croisé in herrlichen neuen Farben

per Meter Mk. 1.80, 1.50, 1.00, 75 Pf.

Gemusterte Stoffe, entzückende Neuheiten,

per Meter Mk. 2.00, 1.75, 1.25, 1.00,

Elegante schwarze und weisse Costüme, Costümröcke und Blusen.

Damen-Hemden. Damen-Beinkleider. Weisse Unterröcke, Corsetten. Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher. Damen-Schleifen. Damen-Gürtel,

Oberhemden, Kragen u. Manschetten.

Enorme Auswahl in allen Artikeln?

29/31.

5410

Canger-Chor Wiesbaden. Samftag, 5. 25. Februar, abende 8 Mhr :

mit Dasfentombola,

im "Gefellenhaus", Dopheimerftraße 94. Mastensteune erhältlich an der Arftode.
Mastensteune erhältlich an der Anste i Kentmann,
Rt. 1.50, im Borverfaus d Mt. 1.— bei Ren. Reutmann,
Jum Thüringer Hof", Mondorf, Jum Storchen". Th Schleim,
"Burg Rasson", Kausmann Letschert, Fauldrunnenstr. 10, Cigarrengeschäft, Keller, Kirchgasse, Strensch's Hutmagazin, Kirchgasse,
Welkamer, Hänergasse, Krl. Bröh, Koonstr. 4.

Belkamer, Hänergasse, Krl. Bröh, Koonstr. 4.

Richtmasten Mt. 1.—, 1 Dame stei, sede weitere Dame Mt.—, 50,



Morgen Dienftag Abend 81/2 Uhr: Wiederbeginn

regelmäßigen Riegen-Des turuene,

mogu mir unfere Borturner, aftiven Turner und Boglinge freundlichft Der Borftanb.

> Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16



Freier (türkischer Ringkampf), alle Griffe erlaubt.

contra 21111

Lurich contra Giovani. Giovani ist bis jetzt hier unbesiegt.



Gathans Bur Henen Doft, Babnhofftrage 11. Morgen Dienstag Abend Meneliuppe,

Stari Rioder. 5898 Zwieker in ber Rati. ober Dobbeimerftrafe. Abzugeben gegen

Rariftraße 10 p.

Von jetzt bis Fastnacht Preisermassigung

im Altftadt Confum (Renbau) Mengergaffe 31 (nache Goldgaffe).

Rübbl Schopp. 25 Pfg. u. 30 Pfs. 966. 19 Pfg. 30 . Salatil " 15 60 . Tafelol. Brillian-Debl 17 Schweineichmals. Bib. 44 Big. u. 50 Bis. Beftog. Buder Bib. 24
Rieler Budlinge (eintreffenb) Bluthen. 20 Burfelguder 26 Murgia-Biut-Orangen, Dbb. 60 Pig. Braunichweiger Burft Dib. Nechte Frantiurter Baat 25 (b. 10 Part 28 Pfe) 70 Pig. n. 80 Pig.

per Centuer Mt. 4.-, ju haben in ber Expedition bes ,,2Biesbadener General-Anzeiger".

Deutscher Hof, Boldgalle Nur für einige Tage. Victorine Collignon

aus Paris, das ichwerfte und ichonde Riefenmadmen der Well, wurbe a. b. Weltausfiellung Baris 19.0 mit b. golbenen Mebaille b ift 17 Jahre alt u. hat ein Gewicht von 416 pft.

Der Laillenumfang beträgt y Meter 6 Bentimeter, Die Bobe if ftarfer ale bie Zaille einer normalen Berfon. Die junge Riefin tann in feinen Gifenbahnmagen einsteigen und gebraucht 2 Stuble jum Sigen.

Prinons Marty Trube, Haint (Kleya, Fritz I Brömfer

Ruff

Ein

Derfaf.

Kaufhaus A. Würfenberg

Neugasse 7a, Ecke Ellenbogengasse.

Eine aussergewöhnlich billige Woche

Nur so lange Vorrath reicht!

von heute ab

Nur so lange Vorrath reicht!

Zur genaueren Uebersicht sind die Waaren nach Preisen sortirt und auf Extra-Tischen ausgelegt!

1. Tisch:

- 3 Wassergläser auf Fuss. 6 Glasteller, Muschelform.
- 6 tiefe Teller.
- Cylinder.
- Blumenvasen.
- Nippfiguren.
- blaue Wasserflasche mit Glas.
- Butter- und 1 Zuckerdose.
- Honigdose und 1 Glasschale. Eierbecher mit Goldrand.
- Kopf-Spardosen.
- Fischglocke.
- Dosen Amor.
- Stück prima Kernseife.
- Riegel Glycerinseife
- Küchenmesser.
- Fensterleder. Polirtuch.
- Putztuch.
- Carton Butterbrotpapier.
- Gardinenrosetten.
- 10 Meter Küchenspitze.
- 1 Abseif- und 1 Anschmierbürste.
- 1 Lampenglocke, 10"

2. Tisch:

- 6 Stück irdene Töpfe.
- Emailleschüssel, 30 cm. Schaum- und 1 Schöpflöffel.
- Essenträger, 12 cm.
- Mandelmühle.
- Zinkschüssel, oval.
- Nachtgeschirr, gross. Wasserkanne, bemalt.
- 2 Wandbilder.

Mr. 44.

- Fussbank.
- bemalte Dose.
- Fischglocke mit Laub.
- schwarze Strohtasche.
- Wasserflasche mit Stöpsel.
- Glaskuchenteller mit Schrift.
- 1 Spirituskocher.
- Handbesen, reine Borsten.
- Teppichhandbesen. Wichs-, 1 Schmutz- u. 1 Anschmier-
- bürste. Brotmesser.
- 2 Gysfiguren.
- 1 Decorationsfächer.
- Thermometer.
- 2 Photographierahmen, geschl. Glas.

3. Tisch:

- 3 Paar Tassen, fein decorirt.
- 8 Paar weisse Tassen. 1 Käseglocke und Butterdose. Wichs- und Putzkasten, gross.
- Ueberhandtuchgestell.
- Aermelbrett und 3 Kleiderbügel. Huillier, vernickelt, mit 3 Glaseinsätzen.
- Emailletopf mit Deckel, 18 cm.
- Kaffeekanne, emaillirt, 13 cm. Teigschüssel, 30 cm.
- Salzfass, Emaille.
- Küchenlampe gross.
- Bierseidel mit Deckel.
- Briefkasten, gross.
- fein decorirter Kuchenteller.
- Ofenvorsetzer.
- Herdleiste, vernickelt.
- Handtasche.
- fein decorirte Kaffeekanne.
- Krugträger, gross.
- Damenuhrkette und Brosche.
- 1 Cigarren-Etul mit Stickerei.
- elegantes Portemonnaie.

4. Tisch:

- 6 Stück feine Römer.
- 6 Stück vernickelte Eierbecher. 1 Bierservice, Krug mit 6 Gläser.
- 1 Majolikatablett mit vernickelter Fassung.
- 1 Holztablett mit Einlage. grosse Hausapotheke.
- zweiteilige Bücher-Etagère.
- Salontisch, solid gearbeitet.
- Cacesdose mit hübscher Malerei.
- fein vernickelte Butterdose.
- 2 Theegläser mit vernick. Einsatz.
- 1 Gewürzschrank, Eichen.
- 1 Bhtzschneider.
- verstellbare Kaffeemühle.
- Teigschlüssel, emaillirt, 36 cm. 1 Kessel, emaillirt, mit Einsatz,
- 18 cm.
- 1 Palme, 6-blättrig, im Topf. Toilettekasten m. Spiegelaufsatz.
- Löffelgestell mit Zubehör.
- 1 Closetpapierhalter mit Spiegel, Leuchter und Feuerzeug.
- Bürstengarnitur auf Brett.

1 Petroleumkanne, 4 Liter.

Königliche Shaufpiele.

Dienstag, den 21. Februar 1905. 31. Borstellung. 53 Borstelluns. Abonnement D. Erstes Bastipiel der Frau Nuscha Butze und des Fräulein Hanna Arnstudt vom Rönigl. Schauspielbause zu Berlin.

Minna bon Barnhelm. Luftfpiel in funf Aften bon G. G. Leffing. Regie: Berr Rochy. . .

- Minna bon Barnheim . Pant Berner, gewesener Bachtmeifter bes Berr Leffler. herr Mebus. herr Andriano. Eine Dame in Trauer .
- Riccout de la Marlinibre . herr Taubert. Gin Diener bes Granfein bon Barnhelm . herr Ebert. Ein Reliner. Diener.
 - Minna von Barnhelm . Frau Rufcha Bube. Frangista . Frl. Sanna Arnftabt. Rach bem 2. Atte 12 Minuten Pau -Anfang 7 Uhr. -- Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch. Dienftag, ben 21. Februar 1905. 162. Abonnements-Borftellung. 21b Sum 11. Male: Mbonnements-Billets gültig.

Robitat. Der Rilometerfreffer. Robitat. Schwant in 3. Alten bon Curt Rraat. Otto Rugelberg Guftap Gdulte. Rinana, feine Frau Cofie Schent Gije Moorman. Gilb Arnbt. beren Richten . Dans Forfter, Dary's Mann . . Rubolf Bartaf. Being Betebrugge. Mera, feine Frau

Bein Reinbold Stomfer, Chanffeur Dei Forfter Ranna, Dienstmadechen bei Gorfter Ragufte, Dienstmadden bei Geefelbt . Minna Mate. . Wally Wagener. Ort ber Sandlung : Berlin, Rach bem 1 und 2 Afte finben größere Baufen ftatt. Baffendfinung 64, Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Bertha Blanden.

Arthur Roberte.

Thie Dort.

Mittwoch. ben 22. Februar 1905. 163, Abonnements Borftellung. Mbonnements.Billets gultig. 6. Chfine-Albend:

Ein Jahrhundert bentichen Schanfpiels. (Bon Gaethe bie Benebir)

In Scene geseht von Dr. H. Rauch.
Brolog,
brifast von Wilhelm Jatobn, gelprochen von Gife Noorman:
"E Schwabemählt."

Dorf und Stadt.

Betbeiligung an Is Unter-nehmen gef. Das Capital muß ficher gestellt werden. Offerten u. B. A 5375 an die Erped, b. El. 5379

Dieslit. Wy, am Raifer-Friedr. Ring, Bob., 2-Bim. Bobn. nebft Rude u. Bubeb. p. 1. April ob, fruber ju vermietben, 5372 Cerarium ju vert, Rheinbagn.

firage 4, 2. Delenenstraße 6, Manfarbe gu bermieiben.

Kartendeuterin.

Sich. Gintr. jeber Angelegenheit. Walramftr. 80, Sib., D. i. 5895 Gut erb., reini. Bett und ein Rachtlich bill, ju ot. Jabn-ftrafe 3, Sta., Bart., r. 5882 frade 3, Sta., Bart., r. 5342 mit Roft (Woche 12 IR.) erb. Dorfftr. 99, 3., redits. Mileinmabden, tucht. u. brau., Schwal acherftr. 47. 1.

Derjenige herr, welcher meinen Schirm mit Batent-Ridelgeftell mabrent bes Sochamte in ber Bonifatiustirche vertauicht bat, mirb gebeten, ben-jelben in ber Erpeb. b. Bl. nm-

Delfarben Bfund 35 Big. Carl Ziss, Grabenfirage 30.

Raifer-Friedrich-Ring 68, in hochberrichaftt. Saufe, eine hochpart. Bobn, von 7 Zimmern u. Bab, mit reicht. Bubeb. und Gortenbenunung gu vm. Coluffel beim Sausvermalter. M ipenreje, Spanierin, & 6 Dt.,

Bedripftr. 40, 1. Gunflige Gelegenheit! In befter Gelchaftelage in Maing ift ein feit & Jahren gut gebenbes

Eigarren-Gefdhäft befonderer Umftanbe balber per 1. April gu verfaufen. (Lager brancht nicht übernommen gu mer ben. Dff. u. A. 100 an bie Erp.

Deue, eieg. Deasten (Ebeim, 540) Empir) ju verleiben 540

Bismarding i, Lagerraum, auch fchaft gu vermiethen

Gefucht Monatofran für bauernd gejudt. 540 Br. Burgfir. 7, 3., r.

porbeten-Rapital ber Breig. Pfandbriefbant Berlin unter gunft. Bebingungen gu mag. Bind. fuß fortwährend ju vergeb., fowie Beimargelb fur 1. und 2. Stelle, ju maß. Binsfuß auf langere 3. ju ver. Rentaufschillinge in jeder Sobe gu gebiren gefucht burch beinrich Bob, Relleifte. 12, 1. 5418

Schlafnede frei Ablerfir, 60 bei 29cfl, Sthe. 6377 Wer leiht

jemanb 100 Mt., Rudgabiung mit Binfen nach llebereint. Offerten unter H. 320 an die Erpedit.

be. Blattes. 23 eggueshalber icone Barterre-Bebnung bon 4 eo. auch 6 Bimmern mit r. Bubebor billig per 1. April abgug. Raber. Bertram-ftraße 22, am Ring. 5378

Für Banberen! 12 B moberne Glügelturen billig gu verfaufen Reibfrage 26. Parber, Gin tudetiger Gubrinedt für 2 Bferbe fofort gefucht Balb.

ftrafte 84. Ein j. Dienstmädchen von 14-17 3. für nach Daing gefucht. Raberes Rirchgaffe 47, gefucht. Ra

Nähmädchen ein junges, welches mafchinennaben tann, für bauernd gefucht Rari Gifdbach, Rirdaaffe 49. 54 8

Ein tügtiges braves

Griedrichftrafte 29. Elegant. Maskenkoftim (Bigeunerin), febr billig gu verl. Drubenftr. 9, 1. Ct. r. 4853

Brav. jung. Madden Gebanftraße 1, 1. Gt.

fil. Jamiliengariden ober biergu geeignetes Bartenland in ber Rabe ber Stadt ju pachten gefucht. Weft Offert, u. P. Z. 100 a. b. Erp. b. 21. crb. 5428

Hilfe* g. Blutft. Timermann, Bidgeftr. 83, 1697/78

Bertauscht! Derjenige Berr, welcher am Sonntag, Abends 7 Uhr, Unter ben Giden (Reft, Mitter) ben Schirm vertaufcht hat, wird erfucht, benfeiben Felbftr, 14, tei Fauft, abzugeben. 5421

Braves Aueinmadden mit gut. Beugn. für fl. haushalt 3. 15. Marg gef. Schwalbacherftr. 28. Sellmundfir, 41, Sth., Bart., ift eine Berfflatte per fofort

fpater ju bermietben. Dab. b. 3. Pornung & Co., Dafner. Blücherftraße 8, 3 gimmer u. Ruche ab 1. April gu ber-

miethen. Serrenmaste (Bring) b. gu bert Delenentr, 5, 2. St. 5427

Büttner's

Central=Sundehandlung. Ans und Berfouf aller Raffen, fowie Edecren, Coupiren, Bafden, anch werben hunde in Benfon genommen. Diefe Bode treffen Schwergewichte Borre und Zwerge Rebpinfcher ein Mauritiusftr. 12

Cinacrentaben. Ginip. Pierbegeichure verlauft bin. & Camibt, Golb-

Darlehne erb. Meeldenfenbe fofort Schneeweiß, Berlin, Invalibeuftr, 38, Rudy. 224/117

Gejucht jum 1. b. Wits, ein junges Madden ju 3 größ. Kindern, Frau Dr. Allt, Remborferitrage 8, 2. 5412 Gur Glaidenbierbanbler! Delle munbftr. 41, 1 Bierfeller p. 1. April gn perm. Raberes bei 3. hornung & Co., bafnergaffe 3.

5416 Konfurd-Verfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfurebermaltere ver-Mittwoch, den 22. Februar cr., Nachm. 21 Uhr

beginnend, in meinem Berfieigerungslotale 7 Schwal badjerftraße 7 folgenbe jum Ronfurje Cofar Baguer und C. Dehlmann

gehörige, gebrauchte Mobilien, als: Plufis Spiegelfchrank, Berticow, Sofa, op. Tifch, 6 Rush-Stuhle, Eichen-Flurtvilette, Paneelbrett, Buseau-Einrichtung, als: Raff ufchrank, 3 Stehpulte, 2 Dres-ftuhle, Rea e, Schränkten, Copiepresse mit Tisk 2c., Dezimalund Tafelwange, Sadfarren, Stehleiter 14 Milchtransport-fannen. die Midglachen, Schlagrahm-Apparat. gr. eifern. Fremenschild, 2 ft. Schilber, 3 Gastüftres, Lyras, Band-arme, Gasoien, Tepbiche, Borlogen, Garbinen, Büttenfäule, Kinderwagen, versch. Tische, Stible, Gläser. Bowle, Gaschgar-nituren, Steh- und Hängelampen, ca. 3 Mille schwed. Jandbolger und noch verfchieb. Unbere mehr meiftbietenb gegen Bargab ung.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung. Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator. Edwalbacherftr. 7.

Bekannimachung.

Dienitag, ben 21. Februar 1905, Wlittage 12 11hr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 hier :

1 Schreibfefretar, Rommoden, Schreibtifche, 1 Bett, Bilber, Spiegel u. bergl. mehr

öffentlich zwangsweife gegen Baarzahlung. 5. M. Galonote, Gerichtsvollzieher f. A.

Grosser Seiden-Ausverkauf.

Wegen Vollständiger Aufgabe unseres Seidenstofflagers bringen wir dasselbe, um schnell damit zu räumen, ab heute



zu und weit unter Einkaufspreis



zum Verkauf.

Es kommen nur reguläre erstklassige in- und ausländische Fabrikate in glatt und gemustert für elegante Blusen, Roben, Jupons etc. zum Ausschnitt

Unser Specialartikel hochfeiner Confection in Blusen und Jupons, sowie halbfertiger Roben wird bedeutend vergrössert und werden unsere Räume ganz neu dafür eingerichtet.

Seidenhaus Ulrich.

Langgasse 37.

Löwen-Apotheke.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart. Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft.

Mattpflicht-, Unfall- u. Lebeus-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antrapsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch

Mr. 44.

Gesamtversicherungsstand 600 000 Versicherungen

General.

Vertreter:

H. C. Meyer,

Telef. 832.

Subdirektion Wiesbaden, Franz Kleinz, Rheinstrasse 62, P., Ecke Karlstrasse.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang en. 6000 Mitglieder.

Haben Sie Kummer.

KUCHEN (Schmalzgebäck) schon mal versucht Sie können damit delicate

Fastnachtskreppel

sehr billig bereiten,

Kummers Kuchen ist käuflich in allen Geschäften Pakete 400 gr. 45 Pfg. und 600 gr. 65 Pfg.

ift ein gurtes, reines Geficht. rofiges, jugenbfrifdes Musfeben, weiße, fammetweiche bant und bienbend iconer Teint. Alles bies wird erreicht burch : 576

Etedenpferd-Bilienmild. Ceife

benl mit Schuhmarte; Stecken-pferb. & St. : 0 Bf. bei : M. Bere ling, Frit Botther, M. Crob, Ernft Rode, C. Bortzehl, Robert Sauter, Otto Schonbug, Th. Sculberger, Otto Siebert, Cor.

Todes-Unzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefauen, am Sonntag Mittag 121/, Uhr meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Sante. nach achttägigem ichweren Leiben, wohl vorbereitet burch die Caframente unferer beiligen Religion gu fich in die Emigfeit abgurufen.

Biesbaden, den 20. Februar 1905. 3m Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen:

Christian Pauly, ale Gatte. Philipp Pauly, Restaurateur, als Cohn, nebst Angehörigen.

Die Leiche wird nach Engenhahn fiberführt, mofelbit morgen Dienftag, Rachmittags 3 Uhr, bie Beerdigung frattfinbet.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen zu reellen Preisen.

Operngläser, in store Preistage. 62 C. Mohn (Juh. C. Krieger), Lauggaffe 5.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen EU reellen Preisen.
Nichste Nihe der Haltestelle der elektrischen flahs Weissenburgoder Hellmundrtrasse. 5338

Durchaus erfahrener Raufmann und Sanbelslehrer erteilt grundlichen Unterricht in der einf., dopp. und amerifan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, faufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. Berren, Die i. Beruf mechieln u. Buchhalter, jowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten perfelt aus. Rur grundl., ben Bortenntniffen u. Fabig-teiten eines Jeben genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung z. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Mäßiges Donorar, feine Borauszahlung. Raberes bei

> Wilh. Sauerborn. Bandelelehrer, Wörthftrafe 4.

Bahfreiche herren und Damen, bie ich ausgebilbet, befinden fich jeht in gutbegablien Stellungen bier und ausmarts. 5419

Befanntmachung

Dienftag, Den 21. Februar, mittage 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23:

2 Aleiderichrante, 1 Buffet, 1 Gisichrant, 1 Rabmafdine, 3 Gasbabeofen, 3 Bintbademannen, 4 Lifter u. M. m. öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 20. Februar 1905.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Dienstag, ben 21. Februar, Bormittage 10 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, berfteigere id

Adolfitraße 3,

folgende mir übergebene gebrauchte Dlobilien: 1 hochelea. feib. Caloneinrichtung (Rococo), eleg. fchwarg. Brunfichrantchen, Gofa und Seffel, 1 Bianino (faft neu), 1 eleg. Wafch: tiich mit 2 Echalen und Warm. und Ralt-leitung, 1 eleg. faft neuen Florentineripiegel, 12 Betten, Div. Gofas, Chaifelongues, Divans, 1 Buderichrant, 1 Toilette, Div. Flurtviletten, Rüchen und Rleiderichrante, Tijche, Stühle, 1 Baidmangel, verich, große Goldipiegel, I eleg ichward Pfeilerspiegel, 1 Stauberter mit Ridelgeftell, compl. hochfeine Labeneinrichtung mit Caffafchrant, geeignet fur Juweliere, u. M. m. Befichtigung 3 Stunden por ber Auftion.

Wilh. Mlotz Nachf.

Aug. Kuhn, beeib. Auftionator.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 21. Februar er., mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelolale, Seirchgafte 28: 2 Buffete, 1 Copha, 1 Chaifelongue, 1 Flugel, 1 Rleiberichrant, 1 Spiegelichrant, 1 Labenichrant, 2 Schreibtifche, 1 Schreibpult, 4 Bertifows, 1 Thele, I Regulator, 1 Teppich, 1 Bjerd,

öffentlich zwangsweije gegen Bargablung. Dieran anichliegend aus einer Rachlagfache : 1 vollft. Bett, 2 gebrauchte Uebergieher, biv. Anguge,

Bilber, gebrauchte Leintucher, Demben, Unterhofen, Schube, Strumpic. Wiesbaden, den 20. Februar 1905.

Bifert, Gerichtsvollzieher.

Ale Freiwidige für die Oftafiatische Befagunge Brigabe, fowie für die Schuntruppe in Gubweft. afrifa

werben Monnicaften ber Rejerve und Candwehr 1. Hufgebots aller Baffen angenommen.

Melbungen behufs Feststellnng ber Tropendienstfübig. feit haben perfonlich auf bem Dienftzimmer bes Begirfes Bormittagen ju erfolgen.

Roften burfen ber Stantotaffe burch biefe Geftellungen nicht erwachsen.

Beitere Bestimmungen tonnen im Dienstzimmer bes Begirts Rommandos eingefehen werden.

Konigliches Begirfe Rommanbo.

Gemüse-Conserven

2-Pfund-Büchse Erbsen von 50 Pf. an, 2-Pfund-Büchse Bohnen von 30 Pf. an,

Bei 12 Dosen Preisermässigung. Richtig gefüllte, vollwichtige Dosen. Grosses Lager zu billigsten Fabrik-

Engres-Preisen. J. Kapp Nachfolger 2 Goldgasse 2.

Der

berat

andere Ansgar Gebäu Schauer Schried Lusgar

G

H

21. Februar 1905. Romerberg 15, Seitenb, fleine Bohnung, 2 Bim, Ruche u. Inbehöt auf 1. Marg gu verm. Rab. Barg, Labent: 4956 Ranenibalerftr. 7, ich. 2-Bin. Sth. m. Gas u. Balf. g. 1. Mpril Rauembalerftrage 9, 2-gimmerwohnung im hinterb. (Speife. fammer, Riofet im Mbichl.) per 1. Mpril gu berm. Dt. 840, Raberes Bbb., 1. St. b. Giegerich. 2782 Riebifir. 16a, Renbau, Dib. rb. 1. Mary zu vm. R. bal. 3801 Diebftr. 18, Renbau, find ich. 2- und 3-Bimmermoon, mit Balton auf 1. April ju vm. Rab. Balbftrefte 18, Bart. eb. Abler-61, 1, bei R. Muer. Chadifir. 21, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. f. m. auf 1. April gu bermiethen, Schachtftrage 30, ein frbl Dach wohnung, 2 Bim. u. Rache, fofort bill. ju bin, Rab. B. 1851 Schwalbacheritt. 28, eine fleine verm. Rab. Bbb., B. 2998 2 Manfarben mit Giasavigius ju vermieten, Schentenbes!-Chierfteinerftraße 19. D., Wohn. ungen von 2 Bimmern, Ruche und Relier an fleine Samilie auf 1. April gu perm 1 und 2-Bim. Wohn , Speife-tammer, Ruche, abgeichloffen, ju berm, Walbftr. 2, an b. Dobbeimerftraße, in ber Rabe bis Guterbatnbofes. 1780 23 ofnung von 2 gim, und Radge per gl. ju verm. 4551 Waloftraße 32. 23 2. St , 9 3im., Rude, Rel , auf 1. April gu verm. Anguf v. 10-12 Uhr Berm. R. B. 2981 23 airamir, 85. Dib., 2 Bim. Gas norhanben. Sch. 2. und 3-3immerwohnung, Renbau Bnioftr. 18, fof. ob. 1. April gu verm. 3795 Beitax. 13, fleine, freundliche Frontfpipppobnung zu ver-Frontipipivohnung gu vermiethen. 23 euripftrage 42, Lacen, ichone 2. Bimmerwohnung ju vermieten. 20 elleiger, 48, im 3. St., 2 Bint. 1. Ruche m. Abich! ber 1. Mars ju berm, Rab. Bader-Weitenditr. 3, Geitenbau, 1. St., icone Wohnung pon 2 Bimmern und Ruche, jum Preije von 340 Dt per 1. April ju vermieten. Nab b. 9. Menrer, Luifenftr. 31, 4. St. 3875 Dorifte, 14, Geb., 2 gim., Ruche und Reller ju verm. Hab.

805., 1, St., linfs. 2) orfür, 29, (ch. 2-3im.-Morn. (350 M.) p. 1. April 3. um. Mit. 1. St., i. 4940

Sehr fcone 2.3im. Bogunng 260 M. ju verm. Rah. Bimmer-mannftrage 4. 3., r. 3463

Bietenring 12,

2-Bimmerwoonung, Borberd. und Dith. Rab baf. Banburrau, 1879

Connenberg, Blatterftrage 1, fcone 2-Bimmere

Wohning su perm. Dogbeim, 1 2Bobnung v. 2 B. 1. April ab gu vermieten. Raber. Wilhelmftr, 23, im Bab,

Frontipinwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, Sib., Bart. 2 Bimmer, Ruche und Reller bis 1. Abril ju verm. 5309

1 Zimmer.

Bulowftr 4, 1, 1, Bimmer gude ju verm. 50 1 Bimmer und Ruche ju verm. Dab. Bert.

Doubeinerfrt, 62, ein Bimmer guche u. fieller fof. gu bm

Frantfurter Landfir, 7 (Wartneret S Scheben) fcone. grf. 250bn., 1 gr. Bimmer, Ruche u. Rammer. gn vermietben.

Darringer. 1, ein gim. Ruche n. Reller p. 1. April 1. vin Rab, b. D. Geift, Eblerftr. 60. 5015 Seliminoftr. 16, 206., Mang. Bohn, 1 gim, u Rude an rub. Leute ju berm, 4322

Bellmunditrage 44, 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Hellmundstrasse 41, Boho, im S. Et. ift ein Zimmer per fof, ju verm. Rab bei J. Hornung & Co., Safner-

Selenenftr. 19, 1 Bim., Rinder und Reder (Sinterhaus) gu bermetben, abnftr. 16, Och., 1 Bint., Rudge im Abicht, Reller, Balt., Gas gu perm. Rab Bbb., 8 5014 Sine Manfarbe mit Rodiberbeten per 1. April gu perm an eing. Berfon Stariftr. 9. Sch. gr. Bimmer, event. auch 29obn- u. Schlafgin. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben

Rirdgaffe 86. 2 f. Rirdgaffe 19, Bob. Manjarbe ein Bimmer und Rude gu Frontipin-28ohn., 1 gem., Ruche bermieten.

u. Reller, an rubige Berfon berm. Rab. Rornerftrage Bart., rechts.

Bart., rechts.

Qubmegfte. 8, Part., 1 Zimmer.

u. Ruche auf 1, Mart., au.

5025

Qubmighr. 11, 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater 5054

ju vermiethen. Seizbare, leere Danf , anch für Dibbel einguftellen (Meroftr.) auf gleich ober fpater gu berm Rab. Meritiar, 50.

Doripfir, 52, frennbl., beigb, Danf, an nur eingeine auft. Berion gleich ju verm. Derofte. 6. Dib., 2. St., 1 gim. verm. Rab. im Laben.

Decrentage u7, großes gummer und Rache (1. Gt.) auf Mpril gu berm. Dranienftrage 12 eine gr. 2fan

jarbe, Ruche u. Reller auf gleich ob. fp. gu v ru. Biatrerftr, 56, B., 1 Bun, unb Rude gu verm. 4897

Deingr. 93, ein Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Eit-villerftr, 14, B., d. Diegel, 6683 Domerberg 85, 1 gim., Race, (mtl. 16 M.) 1 v. 8. 4593 Chroalvacherftrage 47, 2 fcone Manfardwohnungen, je 1 3. u. Ruche an je 1 bis 2 Berfonen auf gleich ob. 1. Mary ju berm,

23 cliengir. 48. am 1; Gr., 1 Bim. u. Ruche mit abicht. per 1. April ju verm. Raberes

23 ieignbitrafe u. Comerrain. gimmer gu vermierhen. Rab. Barterre.

Dorffer, 17, 1 Bim., Ruche (t. Abfchl.) u. Reller ju verm,

Leere Zimmer etc.

Binderftr. 18. Stb., 2. Gt., linte, fonnes leeres Bimmer gu bermietben

Bhilippebergitrage 2, leeres Bimmer an einzelne Berion u vermieren.

Rheingauerftr. 3 großes, leeres Mab. Dochpart. Detengouerne. 5, ichones, leeres

Rimmer gu verm. Seigbares Manfarbegimmer an eing. Berfon gu vermieren 2584

Möblirte Zimmer.

Albrechtitr. 6, I, aut moblirses Bimmer fofort gu

Deinliche Arbeiter erb, Echlafft, Bitiowfit, 11, f., D. 4592

Gin möbl. Bimmer

nab. Bladerplat 5, Btb., B., r. Bluderftr. 9, Stb., 1., L., erb. 1 mobi. Bimmer gu bermieten. Blücherftrage 13, B l. 4815 Bleichftr. 26, 2., r., ein gut mobl, gim. an beff. berrn berniethen. 5070

m vermiethen. 55, Beild., Doch, Doch, erb. 1, auch 2 rl. Arb. Log. m. 5200

Drudenftrage 7, Stb., 1., r., ein fcones mobirtes Bimmer ju

Auftandige Lente erhalten Schlafftelle Emferftrage 25.

Gleonorenftr. 10, 2, St., iinfe, mobil. Bim. gu berm. 5905
Genifrage 5, Mitb., 2, St., ichon mobil. Bimmer billig gu berin.

Denn beff. Deren als Alleinmieter abgu-

Sellmundftr. 56, Bbb., 1. St., L. erb. anftanbige Arbeiter icones Logis 4391 Gin Arbeiter finbet Schlafftelle Helenenftr. 9, Frifp. 9289

Selenenftraße 15, 1, Et, ichon mobi. Bemmer mit feparatin Ein ang zu verm Seieneuffr. 20, 2 Gt., fconcs möblirtes Bimmer gu ber-

Seienenpraße 24, 25bb., 1 , er-Serberitt. 9, Sto., trod. 29erift.

Derberft, 15, 3., t. Angui

Die Bimmer gu vermieten Johndr. 5, Bart. 4)44
Gin rein: Aro. tann Schiafftelle erhalten Jahnftraße 88, Dib. 3, 61,

Rarlftr. 16, 3., mobl. Simmer gu berm 5291 (e diafficile Mauergaffe 2, Brijenriaben.

Dibb. Jimmre mir'g. Benfion 3159 Rengoffe 2, 2

Dengaffe 9, 3. Gt., i, erh. beif. Beichaftsteute gute Roft und Logis auf gleich. Diebermaioftr. 11, p. i., mobi Bimmer gu perm.

Memliche arbeiter erbatten gute Schlafftene Dranienftr. 31, Dranienftr. 48, 43., ein fch. gr.

mobil Bim. u. eine mobi, Manf. gn verm. Manenthalerfte b, Mitb., erb. 2 junge Bente Roft unb

Logis. (Sut mobl. Bimmer an 1 0, 2 anft. Damen mit ober ohne Penfion ju verm. Rauenthaler-fraße 6, 2, St. 2804 Rauenthalerftr. 6, 2, St., erb. auft. L. b. Koft u. L. 8899

ein mobi. Bimmer mit fepar, Eingang, auch an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerftr. 6,

Cin mobi, Bimmer (3.50 Mt. m. Raffee) ju verm. 52

Stennot, mobit, gint, (ver moche 8 20.) ju verm. Riehifte. 8, Sth., 3. St. bei Muffer. 5 50 III Stoberfrage 19, 2. Stod,

redite. Sedanftruße 6, 2. St., t., eint ich. mobl. 3. ju verm. 8068 (Sin ich., großes, mobi, Bimmer Bu vermiethen

Cebanfir, 6, 2 Et, 1. iger Mann tann Stoft und 2ogis erbalten

Sedanftr. 7. Brb. 2, St., L

Zeerobenftrafe 13,

Seute fd.ones Logis. 5090 Setrebenftr. 26, D., 1. St., L.

ein mobl. oder ummöbl. Bim. (Sin anft, Mr., ern, ein billiges Bimmer Geerobenar, 27, S. 1. @t., L.

21 theiter erb Schlofft. Scharn-berfiftrage 2, Part., r., bei Schachtfir. 4. 1. Et , c. fc. frol.

mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju berm. Schwaibacherne, 7, r. Stb., 2, r.,

rbalten 2 auft. junge Beute

Möblirte Zimmer ju bermiethen 500

Chmalbacherner, 59, u. Gt., r mobl. Bim, m. gut., burgerl.

mobi. Hint, in. gut., durgeel.
Pension in vermieten. 3789
Schlachthaus, gut in. einfach mobi. Himmer bill, zu verm.
Rab. Redaurant 4063
Steingasse 11, 3. Sied. rechts, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3896 permiethen.

Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mebi.

Reint. Arbeiter erb. Roft u. 2. Schulberg 6, 2. Tr. b. 5079

Gut möbl. Zimmer mit Benfton von Mit. 60 an 30 vermieiben, Taunusftr. 97, 1. 4220 Bimmer, gr., ich, mobil, 3. um. (Salteft, b. eieltr B.) Robers frage 39, B., I., Rage Zannus.

Reinliche Arbeiter erhalten bill. Rab. Bairamitrage 5.

Bairamftr. 9, 2., r., erh. auft. Junger Mann erhält ichbites Logis Balramftrafte 13, 1., iints. 5819

Schlafftelle frei Weftenbitt, 28, 28 elleitiftrage b. L. St., q. mobi Bim, gu verm.

2 reint, Arb. erb. ich. Bimmer Beffrigftrage 33 Borberhans,

mast, Bim., p. 29, 3.50 Dt. m. Maffee, ju bermt. Derfnraße 28, 8,, 1. faub, frbl. mibel, Jim, an anft. j Mann vin. (pro 29eche 9 60 IR.) 5199 3 mobi. Bim. mit fep Gingang ber fofort gu vermietben.

Sehr gut mobi. Bim. a. 1. 76 der (Breis 13 Wi, pro Dit.) gu verm. Rab, in ber Gro. b. Bl.

Villa Brandpair,

Pensionen.

Emferftrage 13: Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugitiche Rucht. 680'

Laden.

Cadenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer n. Rliche, ebent, auch mit größerer Wohnung billigft gu verot Rult er. Daberes Mortbeibftrage 47, bei M. Minnia

(Brofer Laben aum geteilt 1. Aprif ju verm. Rab. Bieich-Brafe 2, 1. St. 5117

Biemardring 2, fchoner Baben mit 2 Babengimmern u Bager. ranmen per 1. April 3u vermieren. Rab. bafelbit.

Dopbeimerftr. 74. Ede Glilaben, fomie Souterrainlaben, Blafdenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung ju verm. Rab. 1. Stod.

Cdladen mit 3 Brumerwohnung Donbermerftr. 76 gu vermieten. Rat. Dogbeimeritt, 80, 1. 2918 Saben mit Wohnung gu per

@rbacherftrage 4. Priedrichitr. 87, Frifeurlaben bom 1. April bis 1. Oft, gu berm. Nah. Dib., B.

Guerf nauftr. 23. gegennber ber neuen Oberrealfdu e, am Biethenrung, Labentofal m 1 Bim. in 300 Dr., ba felbe mit einer 2 300 Dr., ba into 20 Dr. 3 vm. Sim.-Bobning zu 580 Dr. 3 vm. Hab bal. Bart., rechte.

Helimundstr. 58, Ede Emferbrage (Renban), Gefladen

mit Wohnung und Lager-raumen (für Cofomalmagrengeich, greigurt), per 1. April ober früher gu ver. Blaberes Emferfir, #2, B.

Hellmundstrasse 41, Bbb., ist ein Laben mit anftol.

Wohnung von 2 Bimmern, Rude u. 2 Rellern per 1. April , bnt. Rab. bei J. Hornung & Co., Duinergaffe 3.

Laden gu permietben.

Kirchgasse 9, Laben mit oberfohne Wohn-ung per 1. April gu ber-

Georg Rübn.

Dichelsverg 15, Saben gut verm. Daß, bei Octurich Straufe, Wellribftr. 10. 2864

Laden

mit Lagerraum ju verm, geeignet für Borgellangeichaft. Daberes

Edwalbacherftr. 3, großer Laben, paff. für Mobel, Duftalienbanblung oc., per 1. April gu verm. 2948 Rab. 1. €t.

Rt. Schwalbacherftr. 10, großer Laben mir Bohnung und 300 C. Mir. Lagercaum, gang ob. getheilt gu vernt. Rab. Raifer-

Sebanpian 9, Laben, ev. m. ob. obne Wohnung, geeignet fur Frifeur u. bergi, ja verm. 8960 Weftendftr. 3,

ichoner großer Saben nebit 2 Bim, und Ruche pp per fofort gu verm. Raberes bei 2. Meucer, Buifen-ftrage 31, 1. St. 8877

Schotter, großer Laden,

in ber Mirchgaffe gelegen, sn bermiethen. Mabered unter A. P. 4 an bie Erpeb. b. Bl.

23 ebergaffe 39 find gwei geräumine Laden mit je einem Rebentauft, foru. mit ober obne Wohnung auf 1. April 1905 ju perm. Raberes bei 6860

De. Abalf Wengandt

Wellrinftrage

Baben mit Babengimmer, mit ober obne Bobnung ber 1. Dai ober fpater ju verm. Rabered Granten.

Schoner Laben für Biengerei einger, mit Stall, in a Lage, ebent. auch für anbere Beichafte billig gu verm. Rab, in ber Erp.

Werkstätten etc.

I botfitrage 1 find auf große belle trodene Bager. raume, für jebes Gefchait geeignet, formie in ben Geitengebanten 20obs nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 56 Bierbe an bet. miethen, and werben Benfiond. pferbe angenom. Ber Upr. a. frub. geraumige Laben u. Wohnungen m Borberbaufe.

Binderpan 3. gr. belle Werfa. bortf. im 2. o. Binderftr 17. 180

Große Wertnatien, auch geteilt für jeben Weichafteberrieb, auch Speifebaus paffent, m. elettr, Bidt u. Rraft, groß, fep, Dofraum, per 1. April gu vin, Rab. Bleich

Bertramfir, 18, eine ich., gelle Bertfhatt und ein Bagerramm auf gleich ob. ipat, gu but. Bart, bei Diort.

Doubeimerftrage 105, Giter babnhof, icone Lagerraum ober Bertftatt, fowie Stallung in. u, obne Wohn, an verm. 10014 Pranfennt. 20, ich., gr. 2Berterm. Rab. 1 Gt., r. Stallung für 3-4 Pferoe u.

Schener u. IL Wohnung per 1. April gu verm. Rab. Gartnerei Counte Jung. Frantfurter-Canb. Gneijenaiftrage 8, f.n. 2Bert.

Han. Bob., 2 Et, remte. 2870 Gnetjenaustraße 9, Ede Porfitrage. Schone Mutomo-Rap. Scerobenftr. 30, B. 3254 (6 ovenfir, 17, gr. beder Bart.

fonvie ebenio großer Beinfeller u. 150 qm Boifeller anf gleich gu vermieten. Raberes Borberhaus. Barterre.

Pellmunbftr, 41 Sinterb., Burt., J. Hornung & Co., Deinergaffe 3.

Hellmundstrasse 41, hthe. Bart, ift eine Berfftatte per fofort ob. fpater gu om, Rab. bei J. Hornung & Co.,

Hellmundstr. 58. Ede Emjerftrage (Reubau),

große, belle Souterrainraume,

auch für Wertfiatte greignet, per 1. April ober früber gu vermieten. Raberes Emfer-ftrafie 22. P. 3455

Wertftatt

gu . ver miethen Berberftraße 9. Perderitrage 33, per 1 Mpen 1905 fcbine Werfflatte und

Reller mit God u. Waffer, mit o.

obne Bobnung ju berm. Raberes Berbert. Bart. 9946 Seienenftrage 16, beine, belle Werffratte per 1. April

gu vermietben. 3540
Troeitsraum 00. Lagerraum,
großer, beller, mit Anfgug,
auch geteilt, zum 1. Rob. zu vm.
Näb. Jahnstr. 6, 1 St. 2614 Stall fur 1 Bjerd u. Remije auf 1. April zu verm. 3444 Moripfir, 9. Laben,

Liedricherftraße 8, fcbine belle Bertftatt für feb.

Geidost passend, auch für Meggerei eingerichtet, zu vermiet. Rab. baselbn, Bart. 8966
Rester, 30 am, per 1st. Ribiasstrafe 23, Bart. 6635 Rheinstrage 44,

Lagerraum ab 1. Dary gu ver-3 übesheimerfix, 23 (Renban) großer Bein. u. Lagerteller, ca. 90 Quabratmeter, fofort gu

Shorf., hofr. u. Reller, ev. mit Wobn. Roon. firale 6.

Barierre, g. Buge, paffens tur ein Stellenpermitting dourou, Blumen. eb. Gargaria & fofore billig gu berm, Rab. in der Erb

Stallung für 3 Bierde un Remife u. Benboben fof. oter fpater gu verm. Romerteeg 8, bei

6. Dehn. 5149

Große, bene Wert atte u. ein großer Refler, I. alle Gefchafte poffend, fof, od, fpater au berme Romerberg 8, bei C. Debn, 5148 Domerberg 9/11 in eine fcone od. Buftalla'eur auf 1. April gu bermieten. Raberes Webergaffe 49, Schlofferwerfft, ob. Bismardring !

Deingauerftr. 7, fcone belle epenil in 2. ob. 8. Bimmerwohning an verm. Raberes Gitvillerftrage 15 Carl Biliemer.

Lagerräume

und 2 Bureauraume fowie 1 Beinfeller und hoffeller ju permiethen

Schierfteinerftrafe 18. Sebanar, 11, 2 Bart, Bimmer-ale Tapegierer., Buchbinber, 2c, Wertbatte per 1. April 3. von. Mah. Boh., 1. Et. Gine gute, große bene Bertfan, heigrar, auf L. April gu ven 92. Schwalbacherfir, 59.

5 heigbare Berffiatt a. 1. April Schiersteinerstr. 22. gr. beile Bart. Roume ale Bureau, Pagerraum, auch gum Ginit. ben Dobeln fofort ob. fpater gu bernt.

Rab. Bart, rechte. Caulgaffe 4, u Berffiatien ober Rab. Deb., 1 Er. 4403 Denbun Walbitt. 18, Stanung Bagen, Futteccaum u. Bobnung, 2 Bim., Ruche u. Bubeh., jof. ob. 1. April gu verm. 3794

Rober obne Wohnung, per fof, ju vermiethen, Raberes Bairam itrafie 27, 1, St. 5129

Werfstatt, Wellripftrage 37, auf 1. Mpril 13 perm. Nah Bob. I., tinte, und Granfenftr. 19, Bart. 3067

Portftrafte 14, Stallung far Berthe ober Berthatte ju berm, Rab, B., 1. Stod. 9194 Dorffitufie 14, gr. Rellerraume, auch geteitt, ju berm. Rab. Sabs., 1. St. 9125

Dotffir. 29, fcbone gerenmig Berffiatte (300 M.), epeal m. 9-3im. Wohn, auf 1. April & Dorffir 109, icone geraus Wertftatt per 1. April

20t.) ju verm. (eventl. mit 2. 3im., 29chn.). Rab. 1. St., 1. 6024 Screinstotal, 150 Berf. fall. in Mitte ber Stadt, file bauernb, en für einzelne Tatt !! vermiethen. Rab. Raifer-Fricory

Kapitalien

Gefucht von Selbfigeber Mark 60 000 auf prima 1. Suporbet, Mitt. Stadt, Geff. Offerten aub H.

S. 517 an den Berl, b. B. 517 Breug. Pfandbrief.Bant

Berlin vergiebt erfte Supothefen in coulanten Bebingungen burch

Senjal P. A. Hermann, Erbanplay 7.

Warnung!

Bel Kauf eines hiesigen ole nuwärligen Geschäften, Grad-stückes, Gewerhebetriebes is weder Art oder bei Betrilgen kann man nie genögend vorsichti-kann man nie genögend vorsichtiweder Art oder bei kenn man nie gemögend vorrikenseln. Streng regile Angebot sein. Streng regile Angebot finden Sie in meiner reichbrige bei wir die bei die bei Angabe ber Wünsche kostenfrei gusende. Wennche kontente in Agent, nehme von keine Seite Provision.

E.Kommen Köln a. Hb.

Branchen Sie Gelo ? 10 farribin Sie sofort an Serniana Cobotta & Co, Laurabatt D. S. Rudporto,

anise

in be

Riri Febru peri 5346

> banjes Charl pon b Bieben. mrück

eimes

reidjer und b 500 9

6 11

Summ Derteil 11mfta

2 Mate

ter B fficut! 2 **D**dhrer Rt. 5 Seftelle and fe sem 2

Herher thou e

reriehe

refüll

Ange

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteffelle: Mauritineftrage S.

21r. 44.

Tienfing, ben 21. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten merben gu einer Donnerftag, ben 28. Februar I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bee Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung:

Steuervorlagen bes Magiftrats. Biesbaden, ben 20. Februar 1905.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmamung.

Bweds Bflafterung wird der Feldweg im Diftrift Ririchbaum amijden Riedricherftrage und bem Gnterbabnbof, der mit der Dopheimerftrage parallel lauft, pom 18. Februar ab auf die Daner der Arbeit fur Gubrwert gefperrt.

Biesbaben, ben 17. Februar 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Bettbewerb.

Bur Grlangung von 3been für bie Errichtung eines ftabtifchen Bertvaltungegebanbes auf bem fogenannten Dern'ichen Terrain in ber Rabe bes Rate aufes hierfelbft mird biermit ein Wettbewerb unter in 2Bied. baben aufäffigen Architeften eröffnet.

Bemertt wird, daß außerdem die Berren Brofeffor bon Dauberriffer, Munchen, und Brofeffor Baurat Genamer, Charlottenburg, jur Beteiligung aufgeforbert merben.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung von 3 .- Dart bon bem Stadtbauamt, Rathand, Bimmer 47, gu begieben. Diefer Betrag wird bei Ablieferung ber Entwürfe mruderftattet.

Die Entwürfe find bis jum 22. Mai 1905, abende 6 Uhr, beim Ctabtbauamt in Wiesbaden eingureichen, begm. bis gu biefer Beit bei einer Boftanftalt portound befrellgelbfret aufgugeben.

In Breifen merden ausgejest:

ein eriter Breis 5000 Mart, aweiter " 8000 britter 2000

Mugerbem wird ber Anfauf weiterer Entwurfe gu je 500 Dt. porbehalten.

Die Ctabt behalt fich ferner bor, auf Grund einftimmiger Beichtuffe ber Preierichter Die gur Berfugung ftebenbe Summe in anderer als ber angegebenen Weife, jedoch jo gu berteilen, daß der Gefamtbetrag von 10,000 Dit. unter ollen Amftanden verausgabt mird.

Das Breierichteramt haben übernommen :

Der Oberbürgermeifter ober beffen gefehlicher Stellbertreter, Wiesbaden, Beh. Oberbaurat Brof. Dofmann, Darmftadt, Brofeffor Fifcher, Stuttgart, Architett Ritter, Frantfurt a. D.,

Stadtbaurat Frobenius, Wiesbaben.

Biesbaden, ben 2. Februar 1905. 4518

Der Magiftrat.

Berbingung. Die Lieferung des Jahresbedarfs an Farbivaren und Materialien pp. für bas Rechnungsjahr 1905 im Bereiche Baubermaltung ber Stadt Biesbaden, foll im Wege ber offentlichen Musichreibung verbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen fonnen oabrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Br. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargablung ober Beligelbfreie Ginienbung von 80 Bi., (nicht in Briefmarten and teine Radnahme) und zwar bis jum letten Tage bor Em Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Farbwaren"

Dienftag, ben 2. Mary 1905, pormittage II Hhr,

ferber eingnreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber Upa ericheinende Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und auslefüllten Berbingungeformular eingereichten Augebote werden berückfichtigt. Buidlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 18. Februar 1995.

Stragenbauamt.

5347

Befanntmachung.

Die am 26. Januar b. 36. in bem ftabtifchen Balb-biftrifte "Bfaffenbarn 61 b" frattgehabte holzverfteigerung ift genehmigt und wird bas bolg ben Steigerern gur Mbuhr hiermit übermiefen.

Biesbaden, den 17. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Muton Gu, geboren am 22. Oftober 1866 gu Sahn, gulett Jagerftrage Dr. 9 in Biebrid mobnhaft, entgieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fobag biefelben aus öffentlichen Weitteln unterhalten werden muffen.

Bir bitten um Mitteilnng feines Aufenthaltsortes. Bieebaben, ben 17. Februar 1905. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Derftellung ber Bes und Gutwäfferunge-Unlage für ben Reuban ber Bedürfnisanftalt im verberen Teil des Rerotal follen im Wege ber öffentliche n Ausschreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beide nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienitftunden im Rathanie Bimmer Dr. 77, eingefeben, bie Berbingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort, Bimmer 57 gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 75 Bf. bezogen merben.

Berichtoffene und mit entsprechender Mufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 25. Webrnar 1905, vormittage 11 Ilhr

im Rathaus, Bimmer 57, eingureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Bicebaben, ben 18. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Berbingung.

Die Ausführung und Lieferung a) der Bibliothetund Cammlungsichrante, jowie der Rarten: und Bilbergeitelle (Los I.), b) des Mobiliare für das Reftorzimmer (Los II), c) der Garberobeständer für Schülerinnen (Los III.) im Erweiterungeban ber Gutenbergichnle gu Biesbaben foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort bis jum 22. Februar b. 3s. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit der Aufidrift "6. 21. 183 Los . ." verjebene Ungebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 23. Webrnar 1905, vormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma ericeinenben Unbieter.

Rur bie mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 15. Februar 1905. Stadtbauamt, Abt. für Sochbau. Berbingung.

Die Berftellung von Bodien in ben Rlaffenraumen ber Oberrealichnte am Bietenring gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berbingungennterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienstftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angeboteunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Ginfendung pon 30 Big. und gwar bis 22. Februar b. 3e. einichließlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "D. 21. 184" berfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 28. Februar 1905, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merben berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Bicebaben, ben 15. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbebarfs an Profilburften and Ciamfajer und Biaffavabejen te. gur Ranals reinigung und für den Betrieb der Rlarqulage im Rechnungsjahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingeseben, die Berdingungounter-lagen einschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bar-zahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Pfg. bejogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift berjebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 27. Februar 1905, pormittage 111/, 11hr,

im Rathaufe Bimmer 65 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter,

Mur die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagefrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

5145

Ranalbanamt.

Berbingung

Die Lieferung bes Jahresbebarfes an Teerftricken, Buswolle, Sauffeilen ze. im Rechungejahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe Bimmer Dir. 65 eingesehen oder auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 50 Bf. bezogen werden. Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Wontag, ben 27. Februar 1905, vormittage 11 Uhr,

im Rathaus, Zimmer Rr. 65, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merben berud. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Musfilhrung ber Befchlagichlofferarbeiten (Bos I-V) für ben Renban ber Oberrealichnie am Bietenring gu Wiesbaben foll im Wege ber öffentlichen Musschreibung berbungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelofreie Ginjendung von Det. 0.50 und gwar bis gum 27. Februar bs. 38. einichließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift " 5. M. 188 2006 . " verfebene Angebote find ipateftene bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, pormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 18. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochban. Befanutmachung.

Die Lieferung ber Fourage fur bas Bferd bes bier ftationirten Obermachtmeifters ber Landgensbarmerie foll bom

1. April 1905 bis dahin 1906 im Gubmiffionemege bergeben merben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Stroh.

Die Diferten, welche auf einen bestimmten Durchichnitts. preis oder ju ben jeweilig mittleren Marktpreifen begw. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werben tonnen, find mit entsprechender Aufschrift bis jum 23. b. Dits., pormittoge 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 6, dabier, eingureichen, mofelbft auch bie naberen Bedingungen por bem Termin eingesehen werben fonnen. In ben Offerten ift anzugeben, bag bieje Bedingungen befannt find.

Bicsbaben, den 8. Februar 1905. Der Magiftrat. In Bertr.: Dr. Echola.

Befanntmadung.

Die Bewerbetreibenben und Unternehmer biefiger Stabt, welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schlugrechnungen unverzüglich fpateftens bis 1. April b. 3. eingureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rechnungs. jahr 1904 verrechnet werben muffen.

Das Ctabtbanamt.

Berbingung.

Die Musführung ber Dachbederarbeiten (Schiefer) für ben Um und Erweiterungeban ber Gewerbes fonle an ber Bermanuftrafe gu Wiesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen wahrend ber Bormittogedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeschen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von Mf. 0.25 und zwar bis 24. Februar bs. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 186" berfebene Angebote find fpateftene bis

Connabend, ben 25. Februar 1905, bormittage 10 Ilhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werben berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 17. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung fur Sochbau. 5332

Berbingung.

Die Berftellung und Lieferung ber Schulbaute für ben Erweiterungeban ber Schule am Gntenberg-plat ju Biesbaden foll - in 3 Lofen - im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 9, eingesehen, Die Angeboteunterlagen, ausichl. Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis gum 28. Februar b. 38. einschließlich bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 189

Mittwoch, ben 1, Mary 1905, vormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berlid.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Wiesbaden, ben 18. Februar 1905. \$334 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Berftellung und Unlieferung bon Echulbanten (Bos I und II) für den Reuban ber Oberrealichule am Bietenring ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. und gwar bis gum 27. Februar be. 36. einichließlich bezogen werden.

Berichloffene und mil ber Unfichrift , 5. 21. 187 208 . ." verfehene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. Februar 1905, vormittage II Uhr,

bierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 17. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 5316

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandstrage & Tiefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg, gefdmitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60.

Wemifchtes Mugunbeholz,

gefdmitten und gejpalten, per Centner Wit. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage mifden 9-1 und Radmittage swijden 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Schantitmachung.

Die auf bem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerifche und fonftige Ausschmildung ber Rapelle bagegen wird ftabtjeitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Cache ber Antragsteller. Die Benutung der Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofeauffeber anzumelben, welcher alsbann bafür jorgt, bag biefe gur beftimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Ottober 1904. Die Friedhofe-Deputation.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Im Auftrage bes Roniglichen Amtsgerichte I ju Bies. baden verfteigere ich auf Unjuchen der Gigentumer, Cheleute Landmann Jafob Dahn und Wilhelmine geb. Dorr, gu Connenberg die im Grundbuch von Connenberg, Band 9, Blatt Dr. 254 bis 256 eingetragenen 26 Grundftude, belegen in den Diftriften : Dielgentrieich, Burichgarten, Rirfch-garten, Deide, Im Birnbaum, Unter dem Rloppenheimerweg, Beibenfiod, Rirchgarten, Bor ben Fichten, Bolisfdireden, Golbftein, Bangesbed, Borm Balb, Schuffelbad, Buchen, Bornberg, Derruteil und Bahnholy am Wontag, ben 27. Februar 1905, Rachmittage 6 Uhr, auf bem Rathhaus gu Connenberg.

Die Berfteigerungebebingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrent ber Sprechftunden pon pormittage 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jebermann gur Ginficht offen. Im Termine werden diefelben befannt gegeben-Ein Zeil ber Grundftude liegt im Bangelande, eignet fich begm. gur Speinlation.

> Das Ortsgericht: Schmibt, Ortegerichtevorfteber.

Holzverkanfe Oberförftetei Wiesbaden.

I. Mittwoch, ben 22. Februar 1905, Borm. 10 Hhr, im Gafthof gam Taunns in Dabn aus Diftr. 57 Dopheimerhaag. 63, 68 Altenftein, 71, 72 Santererlen u. Tot. Buchen . 341 Rm. Scheit und Anüppel, 64 Sot. Bellen. Birten und Aspen : 29 Rm. Scheit und Knüppel, Rabelholg: 176 Rm. Scheit und Knüppel,

11. Nutzholzverkauf. Freitag, den 24. Februar, Gorm. to Uhr, in der Bundesichützenballe (John), Endfation der eleftrischen Bahn "Unter den Eichen". I. Schundezirk Falanerie, Frifter Stüve de zu Falanerie, aus den Dift 3. 6 Sieinbaulen, II, I2 Gewachsenein, I7 Rentmauer, 23 Falanerie, 25, 27, 30 Beitenfadtertopt. Gichen Stämme 1.—4. Cl., 58 Sid. mit 31 Fm., 5 Cl., 214 Sid. mit 45 Fm., Derbügu, 265 Sid., Reiferfign. 31 Sid. Buchen Stämme 1. u. 2. Cl., 28 Sid mit 32 Fm. Rottaunen Stämme 4. u. 5, Cl., 15 Sid. mit 4 Fm. Derbift 709 Sid. Reiferfign. 1 Dundert. Järchen Terbift 300 Sid. Reiferfign. 2 Dit. II. Schutzbegirt LBeben. Hegemeister Den ser zu Weben aus Dift. 46 Cichelberg, Buchen-Stämme 1. u. 2. Cl., 16 Sid. mit 17 Fm., III. Schutzbegirt Altenfein. Hegemeister Ballendorn 31 Eicheiberg. Buchen-Stämme 1. u. 2. Ci., 16 Std. mit 17 Jm.
III. Schnisbezirf Altenstein. Degemeiner Wallen born zu gu hatn im Tanuns, and Dift 32 Bleibenfradrertopf. 63 und 68 Altenstein, 71 n. 72 Laniererlen, 67 Lauter. 3 Gichen Stämme mit 1 Jm., Buchen-Stämme 1. u. 2. Ci., 48 Sed. mit 59 Jm., Rottannen-Stämme 2.— 4. Ci., 64 Sed. mit 63 Jm., 5. Ci., 294 Std mit 71 Jm., Derbstgu, 1085 Std., Reifersign. 30 Hd., Riefern-Stämme 2.—4. Ci., 309 Std. mit 280 Jm., 5. Ci., 900 Std. mit 190 Jm., Derbstgu. 1. Ci. 70 Std., Värchen-Stämme 2.—5. Ci. mit 44 Jm., Birken-Stämme 2 Std. mit 1 Jm., Das Rabeibolz lagert in unmittelbarer Rähe der Eisenbahn-Matton Haben. bei guter Abfuhr. Die betr. Beamten zeigen das Holz event, vor. Solg event, bor.

Forderung,

ausgeflagt, nebft Binjen und Roften,

375 Mark

gegen Ernst Müller, Schilbermaler, in Firma Miller & Rlein, Friedrichftrage 44, verfauft

Krechs Spiegelbaus, Stoin.

Brennholzversteigerung.

Mittwoch, ben 22. 58. Mts., 10 Uhr anfangend, werden im Großherzoglichen Bart gur Blatte, in ben Diftriften Rloppenheimerrain und Pferdemeibe verfteigert :

ca. 700 Rm. Budien Scheit und Rnuppel, 2000 Stud Buden-Wellen.

Auf Berfangen Rreditgewährung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 16. Februar 1905. Großbergogt. Lugemb. Finangfammer.

Flaschenwein-Versteigerung Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 23. Februar 1905, Nachmittags 2 Uhr beginnend, berfleigere ich im Saale des Kathol. Lefevereins zu Wiesbaden.

27a Quifenirage 27a, gufolge Auftrage ber

A. Wilhelmi Action-Gesellschaft in Liquid. in Hattenheim i. Rheingau:

ca. 10,700 Alaichen Rheingauer Weine

ber Jahrgange 1858 bis 1900, im Tarwerthe von Mt. 0.70 bis Mf. 12 - pr. Flajche, ferner

100 Elaidjen 1874er Coanac fin Champagne freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

Liften find durch den Unterzeichneten erhaltlich.

Brobetage am 21. und 22. Februar er., Bormittags von 10 Uhr bis Rachmittags 5 Uhr, im Berfteigerungefaale Quifenftrage 27a ju Biesbaden, fowie Broben mahrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen Baus piagen, Bermittelung von Supotheten u. f. w.

Gine berrichaftl. Billa, Partitr . mit allem Comf. ausgeft., mit iconem Garten, weggugebalber für 125,000 Mit gu bret. fowie eine icone Billa, and für Benfion geeignet, m. 50 Rtb., Barten, R. Sonnenbergerftr., f. 114,000 Mt. ju bert. burch

Garten, R. Sonnenbergerftr., f. 114,000 Mt. zu bert. burch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53, 1. St.
Eine Etagen-Billa, Rabe des Baldes u. halten ber elettr.
Babn, unt fl. Garten für 55,000 Mt., sowie eine Billa Biedrickerftr. für 50,000 Mt., ferner eine mit allem Comf. aus.
gestattete herrschafts-Billa (Kurlage) mit 12—14 Jim. fammt.
Bubeh, mit ichdnem Garten, Blatz für Remise u. Stallung zu banen, Centralbeizung, eleftr. Batz u. f. w. für 180,000 Mt.
zu verf. aber gegin Methabsbuler, Banterrain, Werthpapiere u. hippothen zu vertauschen. Alles Rabere burch
3. & G. Firmenich, hellmandit. 53, 1. St.
Ein haus, west. Stadtibeil, im Bart, 3 Rim, u. Rubeh.

Ein Daus, weft, Stadttheil, im Bart. 3 Bim. u. Bubeb., fond febe Grage 4-Bim. Wohn, mit allem Couf, ausgeft, für 58,000 Mt., bei einer Angabiung von 4-5000 Mt. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein noch neues tentabl. hand mit 3. u. 4-3im. Wohn.. febr ichone Lage, mit allem Comt. ansgeft., wo event. Laben gesbrochen werden Jann, für 113,000 Bit. ju vert. durch

3. & G. Firmenich, hellunnder. 53, 1. St.

Zwei schone neue hanser, für Mebgerei u. Baderet eingerichtet, eins mit 3. und 4-Fim.-Wolm, in der Preislage von
116,000 Mt., und eins mit doppe t. 3-Fim.-Bobn, für 100,000
Mt. zu vert. Ferner ein haus, sehr ichdne Lage, mit doppelt.
3-Fim.-Wohn, hinterhans, Berfftatt und dopp. 3-Fim.-Bohn
für 112,000 Mt., mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mt.

31. & C. Firmenich, hellmundftr. b3. 1. St.

Gin neues, ichones 6:Jim. Dans. mit allem Comf. b. Renzeit ausgestattet, im Südviertel, für 135,000 Dit. sowie ein großes Dans m. Laben, großer Werfül, Vorderb.: doppelt. 4. Jim. Wohn. Mittelb. und hinterh., Is und 2. Jim. Wohn., f. 260,000 Bit., mit einem Urderich, von ca. 1800 Mt. zu verk durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. b3, 1. St.

Ein Laus Mitte Stadt, mit anzeit, altem Material, und

Gin Saus, Mitte Stadt, mit gutgeb, altem Material. unb Farbwaarengefchaft, mit Juventar fur 155 000 Mt., ferner verichiebene ft. Daufer, im ber Rabe Biesbabens, mit größeren und flein. Garten, für 11s, 12s, 15s, 20s, 25 000 Bit. uim., fomie ein hans mit gutgebend. Wirthichaft für 57 000 Mart zu ber

Taufen durch 3. & C. Firmenich. Sellmundfte. 53, 1. St.
Ein schönes Habs. Südvleriel, mit allem Comfort ausgest,
mit 5- und 3-Zimmerwohnungen und einem Ueberschus von ca.
1300 Mt. für 150 000 Mt., sowie gwes noch neue Hänser,
Westviertel, mit His. 3-Zimmerwohnungen, größerer Werstätte,
Balton und Borgarten, für je 98 000 Mt. mit einem Ueberichus von je 1200 Mt. zu verlaufen durch

3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein Gabrit-Anwelen in Seffen, mit ben neueften Maldinen ausgeft., Berhaltniffe baiber fur 50 000 Mt, mit 10 000 Mt. Angobinng gu vert, auch auf Saus, Baupt, ober hofgut ju vertauiden, ferner ein Grubenterrain in ber Rabe bes Rheines mit machrigem Tonlager gu Rrugen, Nouren, feuerfent. Steinen ufm. geeignet, gu verfaufen burch

geeignet, ju verlaufen durch
3. & C. Firmenich, hellmundfte. 53, 1 St.
3m ber Rabe Wiesbabens ein hans mit Stall, hofraum uiw, worin ein Butter, Tier und Nilchgeschäft mit tägt. 120 bis 140 Ltr. Milchverbrauch betrieben wird, ift Sterbefalles balber mit fammtlichem Inventur, Bjerd und Wagen usw. sur 16.000 M. bei 4000 M. Ang zu vert. durch 7255 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Bina, Sobenlage, 19 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, iconer Garten, jum Breife von 110.000 Mt., Bahnftrafe 36.
Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garten, Salte- felle ber effer, Bahn rind in Rabe bes Balbes, gum Preife

ven 65,000 Mtr. Billa, Emferfte., 19 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten,

gum Breife pon 85,000 Dit. With Schüftler, Jabuftrage 86.

Bougeit eingerichtet und fchonen Barten,

Mentables, bochfeines Stagenbaus mit GBim. Bobn., Bor-und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader. Grundftad in Babiung genommen.

Rentables Sans, Bismardring, 6-Bim. Bobn., Laben, Tar-fabrt, großer Dofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jebes größere Gefchaft geeigner, große Reller vorhauben, Wilh. Schniffer, Jahnftr. 36.

Bentables Saus, Bartitr., 2. u. 3.Bimmer-Bobn, Zorfabrt, Welches einen Ueberich, von 1700 Et frei rentiert, With. Schüfter, Jabnitrafte 36. Beichaftehane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Beimaft paffenb,

Billa. Editifler, Jahnftr. 86. Rentables Geagenhaus, 5-Zinnmer-Bobnungen, Bhilippsberg-firafe, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Penfianat paff., ju bem bill, Preife von 56,000 Mt., An-jahlung 5-6000 M., letin Lauren schitten . Brandung lück.

Rentables Gengenhaus, obere Abeibelbfte, 5.3im. Wohn, Ber. u. hintergatten, an bem bill. Breife von 70,000 Dit.

Dochleines Stagenhans, au neuen Zentral-Bahnbof, welches für hotel-Reftaurant eingerichtet in, unter gunt, Bedingungen Wilh. Schüfter, Jahnftr. 38.
Rapitalien auf erfte und gute pweite hopothet werben flets jum billigen Zindfus nochgewiesen 7264

Bilb Cduffler, Jahnftrafte 36.

Mobel u. Betten gut und billig, and billig, and billig A. Leicher, 2ibelheibftr. 46.

Bitch über Che Er, Retan (m. 89 Abb.) ftatt mt. 2.50 unr Dit. 1.-. peredifte über int. Bucher gratis. R. Oschmann, Konnang B. 153

Bank-Capitals, hapeihrten jut erften Gielle auf technbaufer in g. Stabt. ige (ebent, ratenmeile Ausjobiung mabrend ber Baugeit), welche mindeftens 3 Jabre be neben) bat ftete pu berg. 738 Seniol P. A. Herman, Bettr. erftll Supathefenbauten, Bedauplat 7. Tel. 2314.

60-80,000 Mk. guf gmr 1. Dopoth. gu vergeben 31 4 1·Ct.

Offerten u. H. S. 582 an die Grard b BL

Verschiedenes

PIANINOS

W Riese Berlin-A.H. Francke Leipzig. Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen - auch gegen Teilzahlung -Franz König, Bismarkring4



Jum Farben graner ober roter Dare, Kuhns Aufegtraft Dit. 1.50, atteffiert Rufol Rutin. 60 und 100 Big., Kulins Bomabe Rutin Geht unt pon Frz. Kuhn.

tran u Barfiim. Mürnberg. Our bei O. Siebert, Drog Tanber, Drog., Kirche, G. Trop Sanitas, Mauriting.

Shuh-

Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen n. Fled 2 9918 Berrenftiefel,

Zohlenn. Fled 2.50 M. mnerhalb 2 Cinnben. 10-12 Gehilfen.

Gute Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider, Edjuhmacherei,

Minelsberg 26, Laden,

Orangen!

angestoffene 4971 und leicht beschädigte, p. St. 1, 2 n. 3 Bf bei J. Hornung & Co.,

Protograp is E. Wolf, Il Abelbeibftr, 11, n. b. Moolfeallee. Broge Breidermäßigung. an Sil M. 3. - 1 Dun Bif 5.50 - 1/2 Dut, Cab. Mt 7. 1 Dut Cab. M 12. 4492 Setrialingte, ged, Ausführung.

Waschmaschinen in Equellmaidmaid. 4100

"Blitz" iters borratig bei

M. Rosenthal, Weingmaschinen mit

Summmelle ("Bara-ebenfalls in großer

tuma Roche und Zafelapfel bill.

Cebanftraße 3, Jamen-Kopfwasden mit frifur 1 321,

ibarater Tamen Calon. ingel Frifuren, fowie in maisabonnement außer b. R. Lobig, Frifeur,

Bettfedern, fertige Betten, Barchent

fauft man am beffen unb billigften im Biesbabener

Bettfedernhaus Manergaffe 15.

Gingiges Spegialges ichaft am Blage Streng reellite u. billigfte

Bezugequelle. Ginfüllen ber Bettfebern im Beifein bes Raufers. Rur garantirt neue, boppelt ge-

Bettfedern und Daunen gelangen jum Berfauf.

Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garantiert.
Freiwillige Denkschredben Begen hendertweise bei a Dose Mk.
1 - und 2 - nebat Gebrauchsanweisung und Garante

sung und Garantie schein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Brief-

F. W. A. Meyer, Hamburg 25. Herren,

bie an Blafen. Barn. Rieren., Beberteiben, Muefing u. Diabetif erfrauft find, gebrauchen Apoth. Wague Bolbotce, à Carton 1 Dit, willein echt i. b. Drogerie pon Otto Siebert, Martiftrage, (Blatter ber peruvian. Bolbo

Flechten

Eduppenflochte, tradene und nuffenbe Blochte, ifroph. Etjente, haustrebiftige

Offene Füsse Betriediem aller Art, Beingefebnüre, überbeitet, bese Ginger und alle Munden fend oft febr hannlichte;

wer bisher veraeblich boffte geheilt ju merben, mache noch einen Berfied mit ber beftens bemifteten Rino-Salbe

frei von Gift unb Saure, Lofe Rt. 1 .-. Dantidreiben geben inglich ein. Defteriteils: Bisnenwaste, Naph-talan je 15. Walrat 20. Bennosfett, Ven. Tarp., Kampferpfaster, Peru-talsam je 0, Engali 50, Caryanobla 5. Su basen in ben Kosthefen.

bel. in ber Bictoria Mpothefe. 417 Gine Partote neuer

Defen u. Berde billig abzugeben Quilenftrafte 41.

Schwan DE THOMPSON'S



das beste Waschmittet der Welt

Lu haben den meisten Geschäften.

Pariler Gummi=Artikel, Grancufchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptioneffen Dit.

W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Gintreffen feber

Fran Nerger Wwe., Riettelbedfer. 7, 2. (Gife Portit.

Sogl. Bor! frei g. Richn. v. Sol. M. v cote Rieler Rand.
Mie, ca 45-50 Braibr. n. marimirtel 1 Df. Delfard. 14. Pfb. Lachs n. 30 Goldfpbatt. Bifderei-Erp.
E. Tegener, Swinemunde. 1458/64

Pferdekrippen und Raufen

Quifenftrage 41.

Kartoffel-Abjchlag.

Magn. bonum per Ctr. IR. 2.80, Englische, gelbe, 2.80, Paustartoffeln 4.50 6302

Dobmann, Sebanfir. 3. Reparaturen an Uhren und Goldmaaren werben folib und billigft aus-geiftet 8608

Marktstrasse 6. Soly und Robien ber beifen Beden, Brifets billigft. Fr. 2Baiter, Birfcharaben 18a. 5866

Anzündeholz, f gefpalten, alete. 2.20 m. Brennholz à Ctr 1.30 m. 7586

liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampf-Edreinerei,

Edmalbaderiftr. 22, Zei. 4117 Künstliche Zähne Plombiren u. Zahnreinigen. Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas u. Chloroform. Jos. Piel. Rheinftr. 97, Bart.

Die Dr. med. Hair vom Alfthina ten beilte, lebrt unentgerlich beffen Schrift. Contag & Co., Leibzig. 1577|70

Gludt. Deirat erfebur jg. Dame, Berm.) m. fol. herrn, w. auch ohne Berm. — Aufr Off. an Biebes gliid G. RL, Berlin CD. 26 (Radporto).

Frau! Bamburg, Bichtefir. 33,

Betheiligung.

Grb., jung. Mann, für bie Meise befähigt, bieter sich günstige Gelegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital jur Berbreitung muntergefchueter Erzengniffe gu Geff. Off. u. B. G. 4779

an bie Erp. b. Bl. Mrbeiterwaiche wird anges Stb., 2. St. r., b. Spabin. 6995

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und mit Unwendung ber neneften Biener Glangmethobe fcon und billig geliefert. Grofte Econning ber Walde. Beichfir, 37, B , B 5181 Bafche sum Baiden tt, genommen Songenterg, Blatter-

Gehittet w. Glas, Marmor-Riabaft, fem, Aunit-gegenftanbe aller Art (Pargellan femerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Hhlmann, Buifenplay 2.

Bhrenologin ! Langgaffe 5, 1 . r., im Borberd Imfüge Bachtenten (Schreiner) jeberg, bill unt, Garantie ausgef,, ebenfo merben Dibbe, Bugboben aller Art reparirt, ladirt, polirt Balramfir. 7, S., B. 5065

Umsüge per Dobeimagen u. Feberrollen bejorgt unter Garantie. 4199 Ph. Rinn,

Rbeinfte. 49, Gtb. 2 bis 5 beffere herren tonnen noch burgert. Mitrage- und Abendeffen ert. Raberes in ber Ervet. b Blattes, 3202

2 Arbeiter fonnen noch guten Mittaget ich Clerenthalerfte, 3, W.

Gechrist Steetrot Baugur a Tiefbausch Innangeber Sinj Kura

Damen finden febergeit St. Mondrion, Debamme,

202 angele herrenbef. m. fid 26: 200 000 Dl. Beem. a. bist. Wege m energ. D., w. a. ob. Berm., jeb. tabed. Borl, b. 3. verebei, Dff. u. "Fibes", Berlin, Boftamt18.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen.

vom 19, bis 26. Februar 1905. Serie I: Der Semmering

und bas faifert. Schloß Schonbrunn. Serie II: Kaiser-Parade

auf bem Tempelhofer Gelb bei Bertin. Täglich geiffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Pfg Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Kaufgeluche

Buch andi. u. Untiquariat Heinrich Kraft. Wiesbaren, Rirchgaffe 36. Antauf gebr. Buder, 3730

Mite und neue Bumer aller Atrt. gleichviel in melder Eprache, Schriften über Raffau, alte naffauifche Raienber in bergi. tauft meift geg. Baargablung bas Dittelbentide Antiquariat, Bies baben, Barenftrage 4.

Suche, Maingertand ?. fauft Teppide, Binn, Rupfer und verichiedene Gaden. Bitte 2.Bf. Boftfarte.

Copirpresse

ju faufen gefucht. Geft, Off. u. S. G. 580 an bie Erped. b. BL

Verkāufe

Dans gu veet, fi, Schwaibacher, firage 8, Raberes Rero

Terrain

mit Gebaube u. Gleisaufdluft, für jeden Großbetrieb geeignet, gunftig gu bertaufen, epent, auf langere Beit gn vermiethen.

Offerten u. W. M. 42 an bie Erped, b. BL

Rolonialwarens Ginrichtungen,

men u. gebr., gut gearu., febr bifl. 2Rarfiftr. 12, Spath. 5849 Gin Colonialwaarengeschäft

ift billig ju verfaufen. Raberes Rubesbeimerftr. 16, Laben, 3316 Doptetmernt, 94, eine Fieifch roffe nebft Raften, auch für Blafdenbierhandler baffenb, nebft

Eine neue Federrolle. 40-50 Benmer Tragtraft, fomie ein neuer ftarfer Biebtarren zu ver-faufen helenenftr. 12. 4399

Tederrollen ine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, eerich, gebr. n. 15-70 Ctr. Tragfra, eine fl. Rolle für Giel ober Bonn, auch als Sanbrolle billig gu bert,

Gin einfo, und ein gweifp. Pferdegeschirr gu vertaufen Grabenfrage 9.

Cicktrifde Bogenlampe (Bechfeiftreit), neuft Bubehör verfaufe billigft Babnboiftrage 10, Laben.

Gebrauchter

Wafferstein billig gu vertaufen Babnhofftrage 10, Baben. De atrape 10 M., Strobiade v. 5 M. an. Bhil. Lauth. Bismardring 83. Tel. 2828. 4460

Gute Reilpferde

ju verleiben, Reitunterricht billig. Doble, Raifer Friedrich-Ring 11

Sangrieubauue, Weibden und Singtaffge ju vert.

Sarger Buchtweischen villig gu vert Beifftr. 20, 3. 5949 Gine große Bogelheche und Rafige billig ju bert. Hauenthalerftr. Sth. . . St., t. 59

Kanarien= Zuchthähne und Beibden (Stamm Geifert) billig gu haben, Raber, Felbftr 1 im Laben, 4056

Gebrauchte Berde, gut erhalten, billig ju verfaufen 5259 Portfirage 10.

Berichiebene Defen billig gu vertaufen 52 Raifer. Fried ich Ring 23.

(ut erh. Gartengelanber circa 150 ift. Merer, und eine Bolghalle gu vert. Rab, Raifer-Friedrich:Ring 74, 3. St. 4090

23 gen Abraumung eines Grundftude find noch ein Suantum farte, gut bewurzelter Arpfels u. Zwerichenbaume febr billig abzugeben, Rab, zu erfragen Waingerlandfir, 2, i Laben, 4849

Ein g. Heberzicher für mittl. Figur jn vert. Jahn-ftrage 7, B. 5274 Stridmaidine, ebent. m. Runs-febr bill gu cert. Off. unt B. T. 5212 an die Exped. b. 281. Diegzugebalber gut erb. mobel billig ju vertaufen Rubl- coffe 17, 2. 5082

Reinen Weisswein, eigenes Gemache, pro Flafche 60 38. Platterftrage 8, 1. St. 2245

inr Brantlente.

Gut gearbeitete Möbel. meift Sanbarbeit, wegen Grmeift Danbarbeit, wegen Er-ivarnift ber hoben Laben-miethe sehr billig zu ber-faufen: Bollt, Betten 60—150 M., Bettft. 12—50 M., Aleiderschr. smit Aufsay 21—70 M., Spriegel-ichräuse 80—90 M., Bernitows (politt) 34—60 M., Annunden 20-34 M., Ruchenfdr. 28-38 D., Springe. 18—25 M., Matr, in Seegras, Wolle, Afrif und Haer 40—60 M., Dechbetten 12—30 M., Sephas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Balchtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Ansjugtische 15—25 M., Kückes u. Fimmerstiche 6—10 M., Stüble 3—5 M., Sonhas u Bietleriniesel 5—50 M. Copho u. Pfeileripiegel 5-50 Dt., u. l. w. Grube Lagerraume. Gigene Werth. Franteu-firafie 19, Wellrinftrafie 37 Mui Bunich Bahlungs.Grleichterung.

Rener Zajden. Divan, Dfibig 48 Dit., Binig 60 Bit., Chaifelongue (neu) 20 Dit. 5339 Rauenthalerfir. 6, B

Gut erhaltener Rinderwagen mit Gummir, ju verf. 4880 Werderftr. 6, 1., v.

Kinderwagen foft neu, mit Gummir., bill. 3. ot. Schwalbacherftr. 7, 2., r. 5399

Beranberungshalb. Mobel, vollit Ausstantung für 2 Zimmer und Ruche, 3 Jahre im Bedrauch, sofort, bezw. Ende Märg, im gangen event auch einzeln billig verfäuslich. Räberes in der Erp.

Em Sopba und 2 Seffet billig gn bertaufen 1917 Schwafbacherfte, 3, 1, r.

chiner herrn Schreibifch mit Seffel (Mahag.), 3 Rogbaarmatr. ufm. bill. ju perf. Abolfd. abre 6. Stb. 5368

Gebrauchte Bebertreibriemen, Transmifftonetheile, eif. Baffer-Refervoir mit-ob, obne Bumpe, 1 Rreisfage, gr. Tifche a B Mtr. lang, ca. 1,5 Mtr. breit, Thefen mit 20 Schub-laben, Cafesbofen und Ruchenbleche billig gu verlaufen 5245

Bierhadterhöhe, Grengftr. 5.

Belegenheitetauf für Mufifer !

Gine Bugpofaune für 20 Mart, ein Belbborn für 25 Mart, eine Erompete 25 Mart u. ein B. Dag, alles febr gut erbalten, gu bert. bei @. Reinholbt, Biridit. 4.

Rur einige Mon, gefpielt, vorzügl

Pianino febr billig wegen Beggug abgite geben Porfite, 18, 1. L - 5854 Bieno, wenig gebraucht, preis-merth ju berfanfen. 4871

Rinig, Bismardring, 4, Sp. Orcheftrion febr billig gu verfaufen. Ru er-

fragen beim Sausbiener ber ffirma Darftftrage. 5906 Dwei fcone, faft neue Pastens O Rofifime preiswert ju verleib hwaldacherftr. 28, ib., 3 , 1, 5344 Bierette, Jagerin, gelb. i. Domino, f. 2 M. 3 vl. Neroftr. 20, I., l. 5278 (5ig. 28... Bantafie, ju verl. Seerobenftr. 7, 8, 2,, r. 5268 Diehr. Damen-Masten billig gu verf. Bismard-Ring 28,

Gieg. Masten Ungug (Mund. Sund. Sund. 5239 Drubenftr. 10, fitb., 3., L. Masken=

Anzüge. Gambrinud u. Glebermand. fowie mehrere Damen-Anglige (fammilich Breismasten) ju ver-leiben, Rur Rachmittags anguf.

5917 Sedanfte. 3, D. Dieg. Masten-Ang, u. Dominos v. 1 Mr. an gu berl. Marti-ftrage 6, Laben (Anry- und Bod-waaren). 519

Ein Jeganter Damen-Masken-Angug gu verl. Bleichfte. 19, B. 5167

1 fd. Maskenanzna (Obol), gu verl ob. gu vertaufen. Roberes Roberfir. 7, B. r. 4708 Deastenangug ("Maggi") b. Pleichftr. 15, Bart., r.

Damenmaste, Tyrot, Elfafferin, 2 auerin, Bigeun. v. 2 Mit, an gu verl, Steingaffe 20, Frontfp. Johnftr, 14, Bart., verich, D.

Dasten Unjuge u. 1 Domino billig gu verleihen 4677 Beilftrage 7, Bart.

Gieg. D. Diastenanz, u. Dominos billig gu verleihen 4430 Blücherfir 11, 8., L Deue, eieg. Breidmadten und mebr, verid. Banbedtrachten. Tirol. Span, Ger, Tang. Birrot, b. 3. pl Riebiftr. 11, 3., 1, 4799

Dasfenang jn bert. Bernerin, Spreemalderin Griebricharafe 19. S., 2. 4634

5 Mastenanings b. 2 Wit. an ju bert. Schachtftraße 21, 1., rechts.

55 ocheleg, ichwary, Attat. Domine mit paff. Sut febr bill. g. pl. Drubenfir 9, 1., t. 🎾 ich. Masten-Ang. (Zirolerin u Bierrot) bill. ju vl. 4867

Philippsbergftr. 10, 1., t. icone Mastenang, von 9 MR an gu verleiben Schattftr. 21, 2.



Hochfein parfumirt. Zu haben in allen einschl.

Geschäften. 790/97 Männer-Afyl

Donfteimerftraße 55. empfichtt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angundehol; a God ER. 1... Buchen-Schritholy & Ctr. IR. 1.70

frei ins Daus. Teppiche werben gründlich getlopft und gereinigt. Bellellungen an hausvater Müller



Paris 1900 bishete Augustonning, Grand Prix*.

Bertanf von Gereibmafdinen nur erfitiafliger Spfteme gu Original Breifen, Hoinrich Leicher, Buifenplay In. 9914

Diphtherie, Influenza, Keuchhusten, Scharlach.

'91t, 44.

Vor diesen und anderen ansteckenden Krankheiten kann man sich schützen durch :

Formalin-Verdunstung und Holzinol-Verdunstung

bei Tag im Wohnzimmer.

Formalin-Lampen à Mk. 3.—,

sowie Formalin-Pastillen.

bei Nacht im Schlafzimmer.

Holzinel-Lampen à Mk. 4.50,

sowie Holzinel.

Ausführung von Zimmer-Desinfectionen

Santliche Artikel zur Krankenpflege und Hygiene empfiehlt in prima Qualitäten zu billigsten Preisen

Taunusstrasse 2.

P. A. Stoss. Medicin. Warenhaus.

X Kohlen. X Im. Dentiche Ruhr.Muthragittoblen, fowie famtlicht andere Roblenforten, Rofe und Brifete von ben beiten Beden bes Auhrgebiets, ferner In. Brenn. und Mugunde-

bolg empfiehlt gu den billigften Tagespreifen. W. A. Schmidt,

Ferniprecher 226

3ah.: Herm. Baum, Moritifrage 28.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Ph. Mohr's Schuhwaren-Lager

41 Bleichstrasse 41.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

___ Annahme von Reparaturen. ___

Carl Claes

Wiesbaden Bahnhofstrasse 10.

Oberhemden

von tadellosem Sitz in vorzüglichster Ausführung aus bewährten Stoffen.

4322



Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell, Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Telefon 2979. Pla. Marsianner. Metzgergasse 27. Schleifereien und Reparaturen gut unn billig.

Arbeitsnadiweis

Wiesbabener "General - Angeiger" mirb taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpetition Mauritius. frage 8 angefchlagen, Bon 41/2 Uhr Radmittage on wirb ber Arbeite. martt foftenlos in unferer

Stellengeluche

Expedition berabiolgt.

Junger Bautechniker,

ber einige Semeffer bie Baugewert-Jahre und 2 Commer porber prattifch arbeitete, fucht gu Enbe Mars Stelle auf einem Ban-burcan Offert, u. F. 653 an bie Erpeb. b. Bl. 4607

Jung. Mann, 24 3. fücht nach 6 Uhr abende Befchattigung (auch ichriftliche Arbeiten). Offerren unter W. 6 an bie Erp. be. Bl. 5500

Geichidtes Frant in fucht im Banle ju verrichtenbe Beichäftigung gleichviel welcher Art. Rachweis wird honorirt. Off. u. T. W. 5115 a. d. Erp. d. B. 5115

Offene Stellen

Männliche Personen.

Agenten - Reisende Brivattunben überall gefucht Brügner & Co., Reurobe. Bolgrouleaur. n. Jaioufenfabrit, gefehlich gefcutte Garbinen. ipanner. 1179/257

Mgent gei. a. jed. Ort j. Bert. unf. Cigart. Bergüt. ev. 260 M. mon. n. mebr. 1628/78 d. Jürgenien & Co., hamburg.

ber Roloniglmarenbranche, behufs rentabler Bertretung fitr Biesbaben und Umgegenb gelucht. Offert unter E. 5830 an D. Frenz, Maing.

Tudtiger, juverlaffiger Buhr-mann fofort gejucht 5329 Dobbeimerftrage 18 Junger, williger, fraftiger

Hilfearbeiter für Mafchinen-Reinigung, Deigung und fonflige Arbeiten gefucht.

97ab, in ber Erp. b. 281, 5299 Gefunder u. eraft, Junge, aus guter Familie, als Bebrifing für meine erthopat, Wertft, gefucht B. A. Stoff, Tounuefft, 2. 5210

Lehrling gejucht Inftallationsgrichaft Gelb.

Sehring u. gunft. Bebing gel. 3. G. Molath, Mainy Beet-baben. Martiftraße 12. 6276

Inftallatenr. u. Spengler. Rehrling gefnett Meriafir. 6.

Gin geichidter Junge, ber Buft bar, Mufitinfrumentenmacher lernen, tann fich melben bei gu lernen, fann fich melben bei . Reinholbt. Birichfir. 4. 5325

Junger Mann fann ju Oftern als Behrling J. C. Keiper. Rirdgeffe 52, Colonialm. u. Delifateffenbanblg. Cebriing gegen Bergutung Cureau gejucht. Gründliche, forgfältige, bie mobernen Anipriiche berudfüchtigende Musbildung.

Ludwig Istel, Webergafte 16. 1. (Gin braver Junge fann bie Baderei ert bei D. Mood

Oneifenauftrage 10.

in Dothrim, Schlosserlehrling

Lehrling

0. Krebs, Friebrichftrafte 48.

Sehrling m. gut. Schuibilbun Buchbandlung Dd. Araft, 36 Rirchgaffe 86.

Lehrlinge Rud. Bechtold & Co., Buchbenderei u. Litvogr. Anftalt.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Gemüle-Gartner Glafer (Rabmenmacher) Sattler Samieb Schneiber a. Boche Mobell Schreiner Sanbmacher Stubimacher Wagner. Lehrling : Schneiber Ruplerputer Subrfnecht. Melter (Schweiger) Landwirthichaftl. Arbeiter lebig, Badmeifter.

Arbeit suchen: Buchbruder Mafdine meifter Berrichafte.Gartner Rilfer Anftreid,er Burraugebülfe Bureaubiener

Einfaffierer Puticher. Laglöbner Kranfenmärter

Weibliche Personen.

bie in ber gut burgerlichen Ruche burchaus erfaffren ift und eimas hausarbeit übern., jum 1. Marg gefucht. Borguftellen Bormittags ob. 6-8 Uhr Rom, Rabesbeimer-Brage 11, 3.

Tücht. Alleinmabden für befferen tieinen Sausbalt geint 1. Marg gefucht. Borftellung bon 5 bis 7 Uhr. 5369 Berberftr. 16, 1, St. L.

Gin brav. fleigiges Biabden, für fofort gelucht Wartefrage int fofort gefucht Maritftrage

Windes.

Lehrmabchen für Bun, gründl. Erlernung, fucht Frau D. Ufinger, Babnhofftr. 16. 5236 Ende jum 1. Mary ober and früher eine

genbte Arbeiterin Damenichneiberei 52' Blücherplay 5, 3., linte.

Taillen-Alrbeiterin gefucht. Sobre Colair, 5318

Friedrichstr. 33. Muftandiges

Dienstmädchen a 16 bis 18 3abren in rubigen Sausbalt jum 1. Mary gelucht 5250 Bilbelminenftr. 6, 1.

Ginfaces, tuchtiges Mobden ouf gleich gelucht oub2 Bellripfir. 8, Baderri.

Mueinmädchen für bürgerliche Ruche und Saus-

arbeit gefucht Abolfsallee 27, 2. Cebrmabmen für mein Luben-Counneftrafe 2. 9. 91. Cton,

Dweite Buyarbeiterin für feine Borarb, n. Garniren in gute Siell gef. Dff. u. G. A. 5233 an bie Eppeb. b. BL.

Solzbildhauer. 1 Blättmeifter n. 10 Büglerinnen

(Blätterinnen) perfett auf Oberhemben und feine Grobwafderei Gbelweift. Rambad.

Braves Mädchen gu fl. Familie gefucht. 460

Gin tüchtiges Mädchen mit auten Benguiffen

3um 1. März gef. 4995 Ceerobenitr. 31, B., L Befdeib. Grautein finber gur Schlafftelle nebft Frubit, per etwas Sausarb, Rab, Gebanfte, I, St. linte.

Droenti, braves Bebrmabden ans guter Bamilie geinde. Schuhmaarenbaus @ Ohlb. 4965 Banggaffe 23.

Brie

Mrbe

peiße

den 9

fügte

awifd

urchi

bama

iteller

mijter

gu be

ander

ben, 1

daß,

Bratto

im Ba

Milion

rorisn

bolle (

oler,

Wifold

ter be

telit j

find die

läufe !

widtig

Des G

Cinftil

in ihn

fe etto

mn?

bom 1

E 199

Cutofro

mird er

bie Ro

mit Ste hituma burch ei

Schringochen gef. De. Anden

Mädchen, fm Rleibermaden genbt, finten bauernbe Beidafrigung 3016 Dogheimerftr. 71, hodp., t.

Chriftlines heim & n. Stellennachweis, Beftenbir. 20, 1, beim Sebanpist. Annanbige Rabden erbatten für Diart Roft und Logis, tomit jebergeit gure Stellen angewielen,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgelilide Stellen-Sermittelans Tegephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen,

fucht ftanbigt A. Rodingen (file Privat). Muein, Sans, Rinber und

B. Baid. Buy. n. Monatsfraurs Rabermuen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinner Gut empfoblene Mabden erbalne fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe.frauleine n. . Bartennnen Stupen, housbalterinnen, fij Bonien, Jungfern, Gefellicafterinnen, Erzieberinnen, Comptoribinnen Berfauferinnen, Lebrmabden Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts: Sotel. u. Blefigurationstodinera Simmermabben, 29afdmatars Beidhrierinnen u. Panthalte. innen, Rode, Buffet. u. Berner fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitwirtung ber 2 drati. Berrint

Die Abreffen ber fret gemeibeita frigt, empfoblenen Pflegerianen find in je ber Beir bort qu erfabren

Sotel= Berrichafts aller Brandjen

findet ftets gute und belle Stelles in erften und feinften Sanfern hier und angerhalb (auch burd tanb) bei höchstem Gebalt burd bod

Internationale Central Blacirunge Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24. vis-a-vin bem Tagblatt. Berieb Telefon 2055, Erftes u. alteftes Buren am Blane

Inftitut erften Ranged. Grau Lina Wallrabenftein, geb. Ibrner, Stellenvermitterin. 698

Ben Dus im in nächt hirt me labaung 50 Aremnig Aifte im Unterfac Unfe D Febr

mit dem mit dem zelegram de ze